

CHRISTLICH SOZIALE
UNION

1945/46

2016



70 Jahre CSU
in der Stadt Schwandorf



*Gewidmet all jenen,
die sich während der
letzten sieben Jahrzehnte
in den Dienst der
Christlich-Sozialen Union
in Schwandorf gestellt haben.*

INHALT

Inhalt.....	1
Vorwort.....	2
Vorbemerkung.....	3
Glückwünsche.....	4
Anfänge der CSU in Bayern.....	19
Die CSU in der Stadt Schwandorf.....	22
Vorsitzende.....	22
Vorstandschaften.....	23
Ehrevorsitzende und -mitglieder.....	44
Mitgliederentwicklung.....	45
Mandatsträger der Schwandorfer CSU.....	46
1. Bürgermeister und Oberbürgermeister.....	46
Stadträte.....	46
Fraktionsvorsitzende.....	53
Stellvertretende Bürgermeister.....	54
Kommunalwahlen seit 1946.....	55
Kreisräte.....	75
Bezirksräte.....	77
Landtagsabgeordnete.....	78
Bundestagsabgeordneter.....	79
Landesdelegierte zur Bundesversammlung.....	79
CSU-Parteivorsitzende.....	80
Bayerische Ministerpräsidenten.....	81
Abkürzungen.....	84
Quellen.....	84

VORWORT

Liebe Mitglieder und Freunde der CSU,
verehrte Damen und Herren,

als junge CSU-Ortsvorsitzende ist es für mich eine große Freude und Ehre zugleich, im 70. Gründungsjahr dem CSU-Ortsverband Schwandorf vorzustehen. Mein besonderer Dank gilt den Gründungsvätern sowie allen Männern und Frauen, die sich tatkräftig und uneigennützig in den Vorstandschaften oder als Mandatsträger über all die Jahrzehnte hinweg engagiert haben. Sie haben damit die Grundlage für unser heutiges Arbeiten geschaffen, auf ihrem Fundament können wir aufbauen und unsere Stadt weiter positiv entwickeln.



Diese Festschrift dokumentiert in beeindruckender Art und Weise die unzähligen Mitglieder, die sich über Jahrzehnte hinweg in den unterschiedlichsten Positionen aktiv eingebracht haben. Zusammen mit den Vorsitzenden und Mandatsträgern sind sie es, die Enormes für unsere Stadt geleistet haben und leisten. Herauszuheben sind aber auch alle nicht namentlich genannten Mitglieder, die häufig über viele Jahrzehnte dem Ortsverband die Treue hielten beziehungsweise bis heute halten. Sie sind eine wertvolle und loyale Stütze, sie tragen häufig sämtliche Höhen und Tiefen mit und stehen auch bei schwierigen Themen für unsere Werte und Politik ein. Ein herzliches Dankeschön an sie alle!

Ich denke, es ist in der heutigen schnelllebigen und sich im raschen Wandel befindenden Zeit umso wichtiger, wie in der Vergangenheit an klaren Werten festzuhalten und Haltung zu beziehen, immer für die Sache und die Allgemeinheit. Wenn jeder nur noch auf seinen eigenen Vorteil bedacht ist, dann wird es bald kein bürgerschaftliches und somit auch politisches Ehrenamt zum Wohle aller mehr geben. Am Bewährten festzuhalten, aber auch die Zeichen der Zeit zu erkennen und die Weichen für eine gute Zukunft für unsere Heimat richtig zu stellen, ist deshalb unser Auftrag und Ansporn.

Unser 70-jähriges Bestehen ist der Grund für den Festakt mit Dr. Markus Söder, Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Ich freue mich, dass wir ihn zusammen mit dem CSU-Ortsverband Klardorf für die gemeinsamen Feierlichkeiten gewinnen konnten und dass Oberbürgermeister Andreas Feller und Landrat Thomas Ebeling die Schirmherrschaft übernahmen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Fraktionsvorsitzenden und Autor Andreas Wopperer für all seine Mühe rund um die Aktualisierung dieser Jubiläumsschrift.

Weiterhin danke ich unserem Ehrenvorsitzenden Michael Kaplitz, der mir mit Rat und Tat immer zur Seite steht und natürlich dem gesamten Team der

amtierenden Ortsvorstandschaft. Ohne das ehrenamtliche Engagement eines jeden Einzelnen könnten weder unsere Feierlichkeiten noch unzählig viele andere Initiativen und Aktionen im Ortsvorstand umgesetzt werden. Auch die kooperative und loyale Zusammenarbeit mit dem CSU-Kreisverband unter Kreisvorsitzendem MdL Alexander Flierl, unseren beiden Schirmherren, unserer Staatsministerin Emilia Müller, mit MdB Karl Holmeier und Bezirksrat Dr. Thomas Brandl sind ein wichtiger Grundstein für eine erfolgreiche Arbeit vor Ort.

Für die Zukunft des Ortsverbandes wünsche ich mir, dass die CSU in Schwandorf noch sehr lange die führende, gestaltende und treibende Kraft bleibt und sich als Ideengeber aktiv in die Stadtpolitik einmischt und unsere Heimat weiter voranbringt! Allen Mitgliedern sowie Freunden der CSU sage ich ausdrücklich noch einmal "Vergelt's Gott!" für ihre Unterstützung und wünsche ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Martina Englhardt-Kopf
CSU-Ortsvorsitzende
3. Bürgermeisterin, Kreisrätin

VORBEMERKUNG

Vor Ihnen liegt ein Überblick über den CSU-Ortsverband Schwandorf seit dessen Gründung um die Jahreswende 1945/46. In erster Linie ist es eine Sammlung von Namen und Daten, was vor allem der leider stets zu wenig zur Verfügung stehenden Ressource Zeit geschuldet ist. Die Bezeichnung "Chronik" trifft insofern sicher nur eingeschränkt zu. Nichtsdestotrotz dürfte dies die bislang umfassendste Zusammenstellung zur Schwandorfer CSU sein.



Da die hierin nach bestem Wissen wiedergegebenen Angaben mitunter mangels anderer Quellen aus Erinnerungen, unvollständigen oder widersprüchlichen Unterlagen gewonnen werden mussten, sind weder Fehler noch Fehlendes auszuschließen. Diese Schrift mit Stand März 2016 schreibt die Chronik zum 60-jährigen des Ortverbands im Jahr 2006 fort.

Ein sehr herzliches "Vergelt's Gott!" für ihre äußerst wertvolle Hilfe bei der Ersterstellung 2006 gebührt – in alphabetischer Reihenfolge – Georg Birzer, Josef Fischer, Dr. Felix Hierstetter (†), Michael Kaplitz und Karl Trettenbach (†) sowie Andreas Bitterhof und Dr. Fritz Hopfenmüller von der Hanns-Seidel-Stiftung, außerdem Franz Sichler für ergänzende Informationen zur Neuauflage 2016.

Andreas Wopperer, Stadtrat
Vorsitzender der CSU-Fraktion im Schwandorfer Stadtrat

GLÜCKWÜNSCHE

HORST SEEHOFER

Das 70-jährige Jubiläum des CSU-Ortsverbands Schwandorf fällt in eine sehr bewegte politische Zeit. Der Andrang von Asylsuchenden stellt unser Land seit Monaten vor große Aufgaben. Und unser Land leistet Großes – seien es die Mitglieder der Hilfsorganisationen, Beamte, Polizisten oder die vielen ehrenamtlichen Helfer. Dafür kann man nicht genug danken. Trotz dieses beispiellosen Engagements ist die Grenze der Belastbarkeit erreicht. Für mich ist der Kurs klar: Wenn wir unserer Verantwortung gegenüber den schutzbedürftigen Flüchtlingen und unserer einheimischen Bevölkerung gerecht werden wollen, müssen wir den Zustrom nach Deutschland nachhaltig begrenzen.



Ein Grund dafür, dass wir die Herausforderung bisher so gut bewältigen konnten, ist das günstige Umfeld: Deutschland geht es gut, Bayern geht es besser. Dies ist ein gemeinsamer Erfolg der Menschen und der Politik in Bayern. Bei den Kommunalwahlen im Jahr 1946 trat die CSU zum ersten Mal an, mit dem Ziel, die Demokratie nach den Schrecken der Nazidiktatur wieder aufzubauen. In den 70 Jahren seither hat keine andere Partei den Freistaat Bayern mehr geprägt und größere Verantwortung für dessen Bürgerinnen und Bürger getragen als die CSU. Wir schauen heute auf ein blühendes Bayern, das eine starke Stimme in Berlin hat, das in der ganzen Welt geachtet wird und wir schauen auf eine hochmotivierte CSU. Eine CSU, die durch ihre Orts- und Kreisverbände in den Kommunen tief verwurzelt ist, der Bevölkerung eine starke politische Heimat bietet und sich ihrer großen Verantwortung gegenüber der nächsten Generation bewusst ist.

Unser Kompass dabei ist die Nachhaltigkeit. Wir geben der nächsten Generation Chancen statt Schulden und wir investieren mehr als ein Drittel des bayerischen Haushalts in die Bildung. Das ist Gerechtigkeit für heute und morgen und gut angelegtes Geld für die Zukunft unserer Kinder und des Freistaats Bayern.

Nachhaltige Politik heißt aber auch, gemeinsam mit den Menschen Politik für Bayern zu machen und unsere Heimat zu gestalten. Ich bin fest davon überzeugt: Die Stärke Bayerns sind die fleißigen und engagierten Menschen, die in ihren Regionen Heimat und Identität finden. Die Politik hat die Aufgabe, diese Stärke auch zur Geltung kommen zu lassen. Deshalb steht die CSU wie niemand sonst für eine Politik des Dialogs mit den Bürgern und für starke und leistungsfähige Kommunen in Bayern.

Ich nehme das Jubiläum des Ortsverbands Schwandorf daher gerne zum Anlass, Ihnen allen herzlich für Ihr Engagement für unsere politische Familie und Ihre Arbeit vor Ort – am Puls der Bevölkerung – zu danken.

Für Ihre Feierlichkeiten sowie für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Horst Seehofer, MdL
Bayerischer Ministerpräsident
Vorsitzender der Christlich-Sozialen Union in Bayern

DR. EDMUND STOIBER

Zum 70-jährigen Jubiläum gratuliere ich der CSU Schwandorf sehr herzlich. Sieben Jahrzehnte Dienst am Menschen: für Schwandorf, die Oberpfalz, Bayern und Deutschland – darauf können Sie mit Recht stolz sein. Da meine familiären Wurzeln in Schwarzenfeld, also ganz in der Nähe liegen, ist mir dieser Glückwunsch auch ein persönliches Anliegen.



Bayern und seine CSU – das ist eine Erfolgsgeschichte, wie es sie nicht zweimal gibt. Der Aufstieg vom Armenhaus Deutschlands zum weltweit bewunderten High-Tech-Standort mit höchster Lebensqualität ist auch der Weitsicht der Gründungsväter der CSU zu verdanken. Vor siebzig Jahren haben sie eine Partei geschaffen, deren einzigartige Stärke die tiefe Verankerung im Volk ist. Als regional begrenzte Partei mit bundesweitem und europäischem Anspruch vertritt die CSU in vielen kleinen und großen Fragen auch spezifisch bayerische Interessen in Berlin und Brüssel – und das auf Augenhöhe mit den anderen bundesweit vertretenen Parteien. Auch deshalb ist es ein unschätzbare Vorteil für unsere Heimat Bayern, dass dieser selbstbewusste Freistaat eine eigene Partei hat. Für die Durchsetzung bayerischer Interessen gibt es keine bessere Konstellation. Das ist ein großes Erbe unserer Gründerväter vor siebzig Jahren!

Die Überwindung konfessioneller Gegensätze war eine entscheidende Voraussetzung für den Charakter der CSU als Volkspartei – für alle Schichten der Bevölkerung. Die CSU hat das Erbe und die Verpflichtung, ihren Charakter als Volkspartei zu bewahren. Nicht allein als Selbstzweck, sondern vor allem aus staatspolitischer Verantwortung: Die Volksparteien haben einen ganz wesentlichen Anteil am Aufstieg Deutschlands und an der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Stabilität. Und die CSU ist heute die einzige Partei in Deutschland, die wirklich den Anspruch hat, die Mehrheit der Bevölkerung politisch zu vertreten.

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass sich die CSU immer auch als Europapartei verstanden hat. Aus den schrecklichen Erfahrungen der beiden Weltkriege haben unsere politischen Vorkämpfer in der CSU gelernt, dass Deutschland nur in einem starken Europa eine gute Zukunft hat. Frieden, Freiheit und Wohlstand – das alles ist untrennbar mit der europäischen Einigung verbunden.

Die Oberpfalz mit der Region Schwandorf ist allein schon durch ihre räumliche Nähe zu Tschechien ein wichtiger Motor des europäischen Gedankens. Ich wünsche der CSU Schwandorf, dass sie weiterhin nah am Menschen bleibt und die Entwicklung Bayerns und Europas weiter mit hohem Engagement und guten Ideen vorantreibt.

Dr. Edmund Stoiber
Bayerischer Ministerpräsident a. D.
Ehrenvorsitzender der Christlich-Sozialen Union in Bayern

DR. MARKUS SÖDER

Der Ortsverband der CSU in Schwandorf kann auf 70 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Im Gründungsjahr der CSU Schwandorf 1946 lag Bayern nach dem zweiten Weltkrieg in Trümmern. Der Blick in die Zukunft war nicht unbedingt vielversprechend. Umso beeindruckender ist das Erreichte. Durch den Einsatz der CSU – auf Landesebene in Jahrzehnten Regierungsverantwortung, vor allem aber auch in den örtlichen Gremien – haben wir Großartiges erreicht. Bayern setzt heute die Maßstäbe für Deutschland und Europa.



Der Erfolg Bayerns und der CSU wurzelt in der täglichen Arbeit auf der kommunalen Ebene. Der CSU-Ortsverband hat Schwandorf in den letzten Jahrzehnten wesentlich mitgestaltet. Gerade in jüngster Zeit hat die CSU mit dem Gewinn der Oberbürgermeisterwahl durch Andreas Feller und des Einzugs von Thomas Ebeling in das Landratsamt herausragende Ergebnisse erzielt. Die CSU Schwandorf kann stolz auf das Erreichte sein!

Hierauf dürfen wir uns aber nicht ausruhen. Die aktuellen Herausforderungen, vor allem durch den Flüchtlingszustrom und islamistischen Terror, machen uns bewusst, dass die Jahrzehnte des Erfolges und des Friedens keineswegs selbstverständlich sind. Jede Generation muss sich diese Errungenschaften vor Augen führen und immer wieder neu erarbeiten. Die politischen Kernaufgaben

Sicherheit und Wohlstand sind daher aktueller denn je. Die Bürger erwarten zu Recht, dass der Staat hierzu alles in seiner Macht Stehende unternimmt. Ein Leben in Angst darf und wird es in Bayern nicht geben.

Daneben ist entscheidend, dass der wirtschaftliche Erfolg des Landes in ganz Bayern spürbar ist. Mit der Heimatstrategie leistet die Staatsregierung hierzu einen wesentlichen Beitrag zu Dynamik und Chancengleichheit im ganzen Land.

Die Umsetzung dieser Aufgaben kann nur durch das Engagement und das Miteinander aller politischen Ebenen gelingen. In diesem Sinne wünsche ich dem CSU-Ortsverband Schwandorf für seine weitere politische Arbeit alles Gute und viel Erfolg!

Dr. Markus Söder, MdL
Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

ALBERT FÜRACKER

Mit berechtigtem Stolz feiert die CSU Schwandorf ihren 70. Geburtstag. Dazu gratuliere ich als Bezirksvorsitzender der CSU Oberpfalz sehr herzlich.

Vor 70 Jahren fanden sich in Schwandorf engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammen, um den CSU-Ortsverband Schwandorf zu gründen. Damals wie heute stehen hinter diesem Ortsverband Mitglieder, die sich mit großem Einsatz für Ihre Heimat und für eine bessere Gesellschaft engagieren.



Mein Dank gilt allen Mitgliedern, die sich zur Partei bekennen und Jahrzehnte der CSU die Treue halten. Mitgliedern, die die Partei, die Politik und ihre Heimat mitgestalten, sich in Diskussionen einbringen und die sich in ihrer Freizeit für die Partei engagieren. Diese Mitglieder sind die Stütze, die Pfeiler der Partei. Dafür gilt allen ein großes "Vergelt's Gott!".

Ich wünsche dem Ortsverband Schwandorf schöne Feierlichkeiten zum 70-jährigen Jubiläum und für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Albert Füracker, MdL
Staatssekretär im Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat
Vorsitzender des CSU-Bezirksverbandes Oberpfalz

ALEXANDER FLIERL

Zum 70-jährigen Jubiläum darf ich als CSU-Kreisvorsitzender und Stimmkreisabgeordneter dem CSU-Ortsverband Schwandorf meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.



Im Jahr 2015 feierte die CSU ihr 70-jähriges Bestehen, fast genauso alt ist die CSU Schwandorf, sie wurde im Jahr 1946 nach den Kriegswirren mit dem Vorsitzenden Dionys Bink gegründet. Hierzu brauchte es Mut und Idealismus. Die Nachkriegszeit stand für Neuanfang, Aufschwung, gemeinsames Anpacken. Genau das wurde geschafft, es wurde vieles auf den Weg gebracht und wir können auf eine äußerst erfolgreiche Zeit zurückblicken. Die CSU Schwandorf hat den Aufstieg Bayerns und Deutschlands nach dem Krieg von Anfang an mit begleitet und gestaltet.

Wir haben für unsere Bürgerinnen und Bürger Sicherheit, Freiheit, Frieden und Wohlstand erreicht, basierend auf einer demokratischen Gemeinschaft, geprägt von christlichen und sozialen Werten. Wir dürfen uns jedoch nicht ausruhen auf den bisherigen Erfolgen. Ein beliebtes Zitat unseres ehemaligen Ministerpräsidenten und Parteivorsitzenden Franz Josef Strauß lautet: "Konservativ heißt nicht nach hinten zu blicken, sondern an der Spitze des Fortschritts zu marschieren." Es gilt daher, die anstehenden Herausforderungen mit unserer konservativen Einstellung anzupacken, insbesondere unsere Heimat zu stärken und gut aufzustellen, fit zu machen für die Zukunft.

Die Kommunalpolitik ist dabei das Herz und die Basis der Politik. Dort zeigt sich die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern. Der 1. Bürgermeister im Jahr 1946 stammte mit Dionys Bink aus den Reihen der CSU, unvergessen sind die Leistungen von Oberbürgermeister Hans Kraus und ebenso stellt die CSU seit 2014 mit Andreas Feller wieder den Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Schwandorf. Die CSU ist die bedeutendste Kraft im Stadtrat und vertritt stets die Anliegen der Großen Kreisstadt und ihrer Bewohner.

Große Wertschätzung für die geleistete Arbeit gebührt denjenigen, die in diesen Jahrzehnten an der Spitze Verantwortung getragen haben, stellvertretend für alle der Vorsitzenden Martina Enghardt-Kopf und dem Ehrenvorsitzenden Michael Kaplitz, der sich besonders um den Ortsverband verdient gemacht hat. Aber auch jedem Einzelnen von Ihnen danke ich für Ihr politisches Engagement und Ihren Einsatz, ohne Sie wäre die CSU Schwandorf nicht das, was sie ist! Ich kann nur sagen: "Weiter so!"

Ich wünsche Ihnen eine gelungene Veranstaltung, eine schöne Jubiläumsfeier, interessante Gespräche sowie viel Kraft und eine stets glückliche Hand für die künftigen Aufgaben, die es zum Wohle aller zu bewältigen gilt.

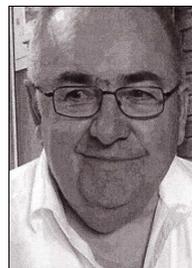
Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Schwandorfs weiter gestalten!

Alexander Flierl, MdL
Vorsitzender des CSU-Kreisverbandes Schwandorf

MICHAEL KAPLITZ

Gerne komme ich der Bitte nach, als Ehrenvorsitzender zum 70-jährigen Jubiläum der CSU in Schwandorf ein Grußwort zu verfassen.

Da die CSU in Schwandorf so alt ist wie ich selber, kann ich über die ersten 20 Jahre nur vom Hörensagen berichten. Der Anfang nach 1946 war vielversprechend. Die Pläne, die "Regierung" in unserer Stadt zu übernehmen, scheiterten an der heftigen Konfrontation zwischen zwei Familienclans. Im Nachhinein wurde dies damit geschönt, dass man sagte, Schwandorf sei sozusagen traditionell eine SPD-Stadt. Meiner Meinung nach war dies eine Ausrede. Verständlicherweise versank die CSU in Schwandorf danach in Richtung Bedeutungslosigkeit, bis Max Ringholz den Vorsitz übernahm. Dann kam Schwung in die Angelegenheit. Der Höhepunkt war die Abwahl des SPD-Oberbürgermeisters durch den Kandidaten Dr. Josef Pichl, der der Kandidat der damals Unabhängigen Wähler und der CSU war.



Nach dem Tod von Max Ringholz ging es tendenziell wieder abwärts. Bei meinem Eintritt in die CSU 1966 hatten wir etwa 100 Mitglieder in dem damaligen Kreisverband. Generalversammlungen fanden im sogenannten Kolpingszimmer im Katholischen Vereinshaus statt. Die Teilnehmerzahlen lagen bei etwa 30. Dass wir jetzt wieder bei solchen Verhältnissen angekommen sind, ist unerfreulich, aber für die jetzt Verantwortlichen nicht so leicht vermeidbar.

Ende der 60er und in den 70er Jahren ging es dann mit der CSU in Schwandorf steil bergauf. In meiner Zeit wurden die Mitgliederzahlen von zirka 100 auf fast 500 gesteigert. Das Ziel, das 500. Mitglied aufzunehmen, haben wir allerdings nie erreicht. Bei der Kommunalwahl 1972 verdoppelte sich die Zahl der CSU-Stadträte. 1978 war dann der vollkommene Durchbruch der CSU als führende Kraft in unserer Stadt: Hans Kraus gewann die OB-Wahl, die CSU erreichte die absolute Mehrheit im Stadtrat. Diese Situation wurde auch in der WAA-Zeit gehalten. Damals ging in unserem Bereich alles, was es gab, für die CSU verloren, insbesondere auch das Landtagsmandat. Nur die Mehrheitsverhältnisse in der

Stadt Schwandorf blieben. Dies war eine Leistung der damals tätigen CSU-Kommunalpolitiker, die ihnen so leicht keiner nachmachen kann.

2002 entschied sich dann der Schwandorfer Wähler für die Wende. Dies tat der Stadt nicht gut. Das einzig Wesentliche, was aus diesen zwölf Jahren blieb, ist die Tatsache, dass mit dem Tonwarengelände die Stadt auf 100 Jahre verhunzt ist. Seit 2014 stellen wir erfreulicherweise wieder den Oberbürgermeister, allerdings nur eine relativ bescheidene Truppe im Stadtrat. Es darf festgestellt werden, dass man nach Kräften versucht, die Stadt nach zwölf Jahren Rückschritt wieder nach vorne zu bringen.

Die CSU in Schwandorf war erfolgreich, weil sie sich als echte Volkspartei präsentiert hat und präsentiert. Historisch bedeutet Union den Zusammenschluss von katholischen und evangelischen Christen im politischen Bereich. Dies spielt seit langem keine Rolle mehr. Heute ist es wesentlich, dass man die wirtschaftlich Stärkeren mit den wirtschaftlich Schwächeren gleichzeitig vertritt. Dies schafft in Deutschland seit geraumer Zeit nur noch die Union.

Das politische Umfeld ist schwierig geworden. Die heute in unserer CSU Verantwortlichen sind um ihre Aufgabe nicht zu beneiden. Sie mühen sich redlich, die CSU in Schwandorf weiter nach vorne zu bringen. Dabei haben sie ständig gegen die Politiker-, nicht Politikverdrossenheit der Bevölkerung anzukämpfen. Der Eindruck, dass unsere Berufspolitiker zuallererst ihre eigene Versorgung und die ihrer Parteieinrichtungen besorgen, erschwert diese Tätigkeit enorm. Der Eindruck, dass man zumindest in Berlin nicht so recht weiß, wie es weitergehen soll, erleichtert die Aufgabe auch nicht gerade.

Dass "die Politik" beim Euro und in der Flüchtlingsfrage sowie in der Rentenfrage nicht auf der Höhe der Zeit ist, ist ja auch schwer zu ignorieren. Dennoch bleibt festzustellen, dass bei allen Problemen, die wir mit unserer CSU aufgrund der Tätigkeiten unserer Berufspolitiker haben, die Alternativen gesehen werden müssen. Dabei muss man nicht besonders herausstellen, dass diese Alternativen jeweils zumindest deutlich schlechter sind als das, was unsere Berufspolitiker bieten, auch wenn man deren Aktivitäten einigermaßen kritisch gegenübersteht. In der Politik hilft es nichts, einem Idealbild nachzulaufen. Maßgebend ist, was man in einer negativen Konkurrenz als das am wenigsten Schädliche erkennt. Diesen Preis erringt in fast allen Belangen unsere CSU ohne Weiteres.

In diesem Sinne wünsche ich der CSU in Schwandorf weiterhin alles Gute. Ich wünsche den Funktionären unserer Partei, dass sie möglichst viel Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder erhalten und sich möglichst wenig allein gelassen fühlen müssen. Das Gemeinwohl in unserer Stadt ist etwas so Wichtiges, dass man es anderen nicht überlassen sollte. Solange sich die CSU auf der Basis des

Vertrauens der Bevölkerung federführend darum kümmern kann, ist mir um das Wohl unserer Stadt nicht bange.

In diesem Sinne wünsche ich unserer CSU eine gute Zukunft.

Michael Kaplitz
Ehrevorsitzender der Schwandorfer CSU

THOMAS EBELING

Die Gründung des CSU-Ortsverbandes Schwandorf vor 70 Jahren erfolgte aus dem festen Willen, auf dem Trümmerfeld, das die Jahre 1933 bis 1945 hinterlassen hatten, die Ärmel hochzukrempeln und an einem politischen Neubeginn aktiv mitzuwirken. Den Gründungsvätern gebühren Dank und Anerkennung, denn wenn je eine Generation Anlass gehabt hätte, an der Gegenwart zu verzweifeln und die Hoffnung auf die Zukunft zu vergessen, dann wäre es die Generation der Gründer der CSU gewesen.



Es gab aber schon damals verantwortungsbewusste Frauen und Männer, die der Überzeugung waren, dass politische Parteien für den freiheitlich demokratischen Rechtsstaat und eine funktionierende Demokratie unverzichtbar sind. Die elementare Aufgabe der Parteien ist es, die Interessen der Bevölkerung zu bündeln, Kontinuität zu sichern und damit Glaubwürdigkeit zu bieten. Es gilt, gegen Parteien- und Politikverdrossenheit anzukämpfen, damit daraus nicht Demokratieverdrossenheit wird.

Die CSU hat seit 1945 in Bayern und auch in Schwandorf mit den Politikern, die in ihrem Auftrag tätig waren, all das mitgeschaffen und geprägt, auf das wir heute stolz sein können. Über Jahrzehnte hinweg wurden christlich-soziale Werte über den Ortsverband in alle Ebenen der Politik eingebracht. Die CSU war und ist im Freistaat, in den Bezirken, Landkreisen und Gemeinden die stabile, verlässliche politische Kraft, die sich auch zukünftig mit ihrem Programm den Wählerinnen und Wählern zur Verfügung stellen wird.

Für die Schwandorfer CSU ist das Gründungsjubiläum Anlass, mit Selbstbewusstsein und Stolz zurückzublicken und mit der Erfahrung aus den vergangenen 70 Jahren zuversichtlich der Zukunft entgegen zu sehen. Gerade in der Kommunalpolitik, die in Diskussion und Meinungsbildung eine besonders bürgernahe Form der politischen Mitgestaltung ist, gilt es, "näher am Menschen" zu sein.

Ich gratuliere dem CSU-Ortsverband Schwandorf sehr herzlich zu seinem Jubiläum, danke allen Frauen und Männern, die jetzt und in den 70 Jahren Verantwortung getragen und sich engagiert haben und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Thomas Ebeling, Landrat

ANDREAS FELLER

Zum 70-jährigen Bestehen des CSU-Ortsverbandes in Schwandorf gratuliere ich sehr herzlich. Zurückblickend ist es schon etwas Besonderes, dass sich in der schwierigen Nachkriegszeit überzeugte Schwandorfer fanden, die mit dem CSU-Ortsverband Schwandorf gleich nach Ende des Zweiten Weltkrieges eine christlich-soziale Partei gründeten. Im Fokus stand bei all den Bemühungen und Entwicklungen immer das Wohl der Bevölkerung und der Wille, aktiv am Wiederaufbau und an der Entwicklung der Stadt mitzuarbeiten und unsere Stadt zu gestalten.



Über die Jahrzehnte hinweg etablierte sich die CSU zur festen Größe in der Stadt und gewann schließlich nach Dionys Bink 1946 im Jahre 1978 mit Hans Kraus den Oberbürgermeister. Ein besonderer Dank gebührt ihnen. Hans Kraus hat über 24 Jahre zusammen mit den Mandatsträgern und Vertretern der CSU-Ortsverbände unsere Stadt entscheidend geprägt und viele wertvolle Grundsteine gelegt.

Wesentliche Entwicklungen wie die Ansiedlung von Gewerbebetrieben wie zum Beispiel Benteler und Globus, die Gebietsreform mit der Zusammenführung aller eingemeindeten Ortsteile, die Altstadtsanierung, der Bau wertvoller Infrastruktur wie die Parkhäuser, die Feuerwache Schwandorf, das Freibad, die Sanierung der Kebbelvilla, der Bau der Oberpfalzhalle oder des Sepp-Simon-Stadions wurden federführend unter seiner Amtszeit umgesetzt. Wertvolle Einrichtungen und Infrastruktur, die heute aus dem Stadtgebiet nicht mehr wegzudenken sind.

Auch heute ist die CSU die gestalterische Kraft in Schwandorf. Mit dem Ausbau des schnellen Internets sowie der künftigen Ansiedlung des Landesjugendamtes wurden jüngst weitere Akzente gesetzt. Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich beim CSU-Ortsverband Schwandorf für die immer tatkräftige und ergebnisorientierte Unterstützung. Zusammen können wir unsere Stadt zukunftsfähig entwickeln, immer mit dem Grundsatz: näher am Menschen, zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger.

Ich wünsche der CSU Schwandorf alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Andreas Feller, Oberbürgermeister

EMILIA MÜLLER

Heuer feiert der CSU-Ortsverband Schwandorf sein 70-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich allen Mandatsträgern und Mitgliedern ganz herzlich. Mein besonderer Dank gilt all denen, die sich in den vergangenen sieben Jahrzehnten um den Ortsverband verdient gemacht haben – die in Wahlkämpfen, Versammlungen und Veranstaltungen viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit investiert haben.



Die Geburtsstunde des Ortsverbandes Schwandorf liegt in der Nachkriegszeit. In gesellschaftlich wie wirtschaftlich schweren Zeiten gründet sich unter dem Vorsitzenden und späteren 1. Bürgermeister Dionys Bink die CSU in Schwandorf. Entgegen der allgemein herrschenden Politikverdrossenheit, entwickelte sich der Ortsverband Schwandorf zu einer starken politischen Institution im Herzen der Oberpfalz. Viele Themen und Projekte hat die CSU seit ihrem Bestehen bearbeitet und ist maßgeblich am heutigen Erfolg der Stadt Schwandorf beteiligt. Dazu beigetragen haben neben den stets engagierten Mitgliedern die zahlreichen Bürgermeister, Stadt-, Kreis- und Bezirkräte, sowie Landtags- und Bundestagsabgeordnete.

Auch heute ist der CSU-Ortsverband Schwandorf gut aufgestellt. Als starkes Team mit Oberbürgermeister Feller an der Stadtspitze setzt sich der Ortsverband Schwandorf für die Stadt und ihre Bürger ein. Nur mit Hilfe einer starken Parteibasis, die in Vereinen, Kirchen und in der Nachbarschaft verwurzelt ist, kann Politik näher am Menschen – und mit den Menschen – gelingen.

Ich wünsche dem CSU-Ortsverband Schwandorf schöne und frohe Feierlichkeiten und für die weitere Arbeit alles Gute und gutes Gelingen!

Emilia Müller, MdL
Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

ALBERT DESS

Im Mai 1945 endete der 2. Weltkrieg – Deutschland lag in Schutt und Asche. War es Zufall oder Glück, dass damals der gebürtige Franke Josef Müller den US-Marineoffizier Dave Clark auf der italienischen Insel Capri traf? Die beiden sprachen jedenfalls über viele Dinge und Josef Müller sagte später, dass ihm gerade dieses Gespräch bei der Gründung der CSU sehr geholfen hat.



Die Gründung der CSU war die Antwort christlich orientierter, sozial engagierter und national denkender Persönlichkeiten unserer bayerischen Heimat auf das diktatorische Regime. In den zurückliegenden 70 Jahren hat die CSU wie keine andere Partei den Weg Bayerns vom Agrarstaat zum modernen Industrieland geprägt.

Doch noch einmal zum Anfang: Josef Müller gehörte zum Widerstand in der NS-Zeit. Ende April verschleppte ihn eine NS-Einheit und er kam mit anderen Gefangenen nach Südtirol als menschliche Schutzschilde, wo sie von den Amerikanern am 4. Mai 1945 befreit wurden. Im Raum stand die Gründung von konfessionell geprägten Parteien. Dr. Josef Müller, mit Spitznamen "Ochsensepp" genannt, war von Anfang an der Meinung, dass die CSU eine überkonfessionelle Partei werden muss. Fast ein Jahrzehnt dauerten die Flügelkämpfe und die Frage, wie "Katholisch" oder "Evangelisch" die CSU sein soll.

Am Ende setzen sich Müller und seine Mitstreiter durch. Zu ihnen gehört damals schon der junge Franz Josef Strauß. Er wurde in den Anfangsjahren dem linken Flügel zugeordnet und hat sich von Anfang an immer offen dafür ausgesprochen, dass die CSU "eine Sammlungsbewegung für alle in unserer Gesellschaft ist, die sich zu unseren Werten bekennen, die sich auf das christliche Sittengesetz berufen ebenso wie auf das christliche Menschenbild und auf die christliche Soziallehre". Diese Werte gelten bis heute und deshalb kann Franz Josef Strauß auch als Vater unserer Christlich-Sozialen Union bezeichnet werden.

Auch in Schwandorf ist die CSU die gestaltende Kraft. Mit Thomas Ebeling stellt die CSU erstmals seit 1972 den Landrat des Landkreises Schwandorf, Andreas Feller ist seit März 2014 Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf. Darüber hinaus stellt die CSU zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Bürgermeister in den Städten und Gemeinden. Viele Mitglieder der CSU arbeiten als kommunale Mandatsträger im Kreistag und in den Stadt- und Gemeinderäten.

Mein Dank gilt denen, die vor 70 Jahren die CSU in Schwandorf mit aus der Taufe gehoben haben. Sie haben den Grundstock für die erfolgreiche CSU-Arbeit in Schwandorf gelegt. Die Mitglieder heute bilden weiterhin die Basis der politischen Arbeit der CSU. Auch ihnen danke ich für ihr Engagement.

Albert Deß, MdEP

GERDA HASSELFELDT

Zum siebzigsten Geburtstag gratuliere ich der CSU Schwandorf sehr herzlich.

Schwandorf ist ein besonderer Ort. Inmitten der Urlaubsregion Oberpfälzer Seenland kann die traditionsreiche Eisenbahnerstadt an der Naab auf eine über tausendjährige bewegte Geschichte zurückblicken. Durch seine Lage an der alten Handels- und Heeresstraße nach Böhmen wurde Schwandorf früh zu einem wichtigen Knotenpunkt.



Heute hat sich die flächenmäßig fünftgrößte Stadt Bayerns zu einem bedeutenden Gewerbe- und Industriestandort in der mittleren Oberpfalz mit hervorragenden Lebens- und Arbeitsbedingungen entwickelt und stellt ein wichtiges Versorgungs- und Bildungszentrum für den Landkreis und die Region dar. Dieser Weg des Wandels war keinesfalls vorgezeichnet und nicht einfach. Aber die Schwandorferinnen und Schwandorfer sind ihn gegangen – so wie die Oberpfälzer eben sind: mit sicherem Blick für das Mögliche und beiden Beinen auf dem Boden. Schwandorf, ja die ganze Oberpfalz, ist so zu einer Region geworden mit einer Vorreiterrolle, gerade wenn es um die interregionale Kooperation mit unseren tschechischen und österreichischen Partnern geht.

Diese Erfolgsgeschichte ist das Ergebnis der Menschen vor Ort, aber auch richtiger politischer Weichenstellungen, an denen die CSU Schwandorf erfolgreich mitgewirkt hat. Ich erinnere nur an die heute hervorragende Autobahnanbindung Schwandorfs, an den Innovationspark Wackersdorf und die Ansiedlung von BMW mit den vielen mittelständischen Zulieferbetrieben in der Region, aber auch an die behutsame Entwicklung der Oberpfälzer Kulturlandschaft. So entstand nach dem Ende des Braunkohlebergbaus vor mehr als 30 Jahren mit dem Oberpfälzer Seenland eine der attraktivsten Tourismusregionen Bayerns. Ich freue mich, dass der Bundesverkehrswegeplan nun mit der Metropolenbahn über Schwandorf bis nach Prag die richtigen Prioritäten setzt. Für diese und andere Entscheidungen hat die CSU Schwandorf in mitunter bewegten Zeiten leidenschaftlich gekämpft. Die Grundsätze Bürgernähe, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit, die sich die CSU Schwandorf als stärkste politische Kraft vor Ort als Leitmotive selbst auf die Fahne geschrieben hat, bilden das Fundament für den Erfolg von Schwandorf und der ganzen Region. Sie gelten ebenso für die ganze CSU in Bayern. Umso mehr freut es mich, dass die Stadt Schwandorf mit Andreas Feller sowie der Landkreis mit Thomas Ebeling seit 2014 wieder christlich-sozial regiert werden.

Demokratie lebt davon, dass sich Menschen einbringen, die öffentliche Sache zu ihrer Sache machen und es ihnen eben nicht gleichgültig ist, was um sie herum

passiert. Genau das tun Sie im Ortsverband Schwandorf. Mein Dank gilt den vielen Engagierten im Orts- und Kreisverband, die zusammen mit den Amtsträgern im Bund und Land für ihre Heimat arbeiten. Dieses Engagement macht Bayern lebens- und liebenswert.

Ich wünsche der CSU Schwandorf weiterhin eine glückliche Hand – für Schwandorf und die Region, für die Oberpfalz und für ganz Bayern. Auf weitere gute Jahre!

Gerda Hasselfeldt, MdB
Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag

KARL HOLMEIER

Der CSU-Ortsverband Schwandorf feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Meinen herzlichen Glückwunsch allen Mitgliedern des CSU-Ortsverbandes Schwandorf, seiner Vorsitzenden Martina Englhardt-Kopf sowie den Stellvertretern Sonja Dietl, Florian Peter und Marco Schindler. Ich bedanke mich herzlich für die hervorragende Arbeit.



Die Gründungszeit des CSU-Ortsverbandes war geprägt vom schweren Anfang nach dem Zweiten Weltkrieg. Nach all den schrecklichen Erlebnissen und Schicksalsschlägen sehnten sich die Menschen nach einer besseren Zukunft. Mit der Gründung der CSU in Schwandorf wollte man einen politischen und gesellschaftlichen Neubeginn unterstützen sowie am Aufbau eines demokratischen Landes mitwirken. Die Gründungsmitglieder um den ersten Vorsitzenden Dionys Bink erlebten nicht nur rosige Zeiten. Neben großen Erfolgen musste die CSU auch mit so manchen Rückschlägen fertig werden. Die Erfolge und Erfahrungen der Vergangenheit sind aber immer auch Ansporn für die Zukunft.

Die CSU hat in der Großen Kreisstadt Schwandorf permanent Akzente gesetzt und eine positive Entwicklung vorangetrieben. Das heute Erreichte, unter anderem in der Kommunalpolitik und auf wirtschaftlichem Gebiet, ist ohne die Schwandorfer CSU undenkbar. Mein besonderer Dank gilt den Schwandorfer Mandatsträgern für ihre hervorragende Arbeit und Unterstützung: Frau Staatsministerin Emilia Müller, Herrn Landtagsabgeordneten Alexander Flierl, Herrn Oberbürgermeister Andreas Feller, Herrn Landrat Thomas Ebeling und Herrn Bezirksrat Dr. Thomas Brandl.

Demokratie lebt vom Miteinander und Mitmachen. Ich hoffe daher, dass sich auch weiterhin zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im CSU-Ortsverband Schwandorf

engagieren und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für das Gemeinwesen einzusetzen. Besonders wichtig ist es hierbei auch, junge Leute für die politische Arbeit zu begeistern.

Dem CSU-Ortsverband Schwandorf und seiner Vorsitzenden Martina Enghardt-Kopf wünsche ich weiterhin alles Gute, Erfolg bei allen künftigen Vorhaben und viele begeisterte Mitstreiter. Lassen Sie uns gemeinsam aktiv an der Gestaltung unserer Heimat arbeiten.

Karl Holmeier, MdB
Wahlkreisabgeordneter für Schwandorf/Cham

THOMAS KREUZER

Unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begann im Sommer 1945 der Gründungsprozess der CSU. Er wurde am 8. Januar 1946 nach der Lizenzierung durch die amerikanische Militärregierung abgeschlossen.

Ganz im Sinne einer Politik, die auf einer christlich-sozialen Verantwortung gründet, bereitete die Gründergeneration unserer Partei damals die Zukunft eines starken Bayern vor. Die CSU setzt sich seitdem nicht nur für das Gemeinwohl, die soziale Marktwirtschaft und ein gemeinsames Europa ein, sondern vergisst dabei auch nie ihre christliche Wertorientierung. Seit Gründung der Partei ist die CSU gestaltende und wegweisende Kraft sowohl in den Kommunen als auch im Land, im Bund und in Europa. Gerade unsere Präsenz und unser Einsatz in den Städten und Gemeinden und damit bei den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort war und ist unsere Stärke. Dessen sind wir uns als CSU-Landtagsfraktion bei unserer parlamentarischen Arbeit stets bewusst.



Auch in der Großen Kreisstadt Schwandorf ist die CSU erfolgreich. Nach zwölf Jahren stellt die CSU wieder den Oberbürgermeister der Stadt und hat die meisten Sitze im Stadtrat inne. Die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem CSU-Landrat Thomas Ebeling zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger wird auch in Zukunft eine dynamische Entwicklung in einem lebenswerten und nachhaltigen Umfeld im Herzen der Oberpfalz sichern.

Ich gratuliere dem CSU-Ortsverband Schwandorf zum 70-jährigen Jubiläum. Mein Dank gilt allen, die sich in Schwandorf für die Interessen der Stadt und der Region einsetzen. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Thomas Kreuzer, MdL
Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag

DR. THOMAS BRANDL

70 Jahre "alt" wird die CSU Schwandorf. Doch es würde der CSU Schwandorf nicht gerecht werden, sie als "alt" zu bezeichnen. Denn ein Blick in die Verbandshistorie zeigt, dass die CSU Schwandorf nicht in der Vergangenheit stehengeblieben ist, sondern vielmehr immer am Puls der Zeit war.



Am Puls der Zeit zu sein bedeutet aber nicht, auf jeden Trend aufzuspringen: Gerade in unserer immer schnelllebigen Zeit der Globalisierung dürfen Wertvorstellungen nicht Trends weichen. Man muss sich für seine Überzeugungen einsetzen, gerade auch dann, wenn man dadurch ins Gespräch kommt und Diskussionen entstehen, denn nur dadurch kommen die richtigen Entscheidungen zustande. Deshalb darf die CSU Schwandorf auch als die gestalterische Kraft in der Großen Kreisstadt bezeichnet werden.

Zum runden Geburtstag gratuliere ich der CSU Schwandorf deshalb ganz herzlich. Ein solches Jubiläum bietet aber auch einen guten Anlass, den vielen engagierten Mitgliedern für ihr langjährigen Einsatz zu danken. Ich wünsche der CSU Schwandorf für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Dr. Thomas Brandl, Bezirksrat

ANFÄNGE DER CSU IN BAYERN



Quelle: (1)

8. Mai 1945: Die deutsche Wehrmacht kapituliert bedingungslos. Karl Scharnagl wird in München als Oberbürgermeister eingesetzt.

11. Mai 1945: Als erster Regierungspräsident eines bayerischen Regierungsbezirkes tritt der 70jährige Adam Stegerwald, christlicher Gewerkschaftsführer und Reichsarbeitsminister im Kabinett Brüning, in Mainfranken (seit 1946 Unterfranken) sein Amt an. Schon während ihres Vormarsches hatten die Amerikaner auf der unteren Verwaltungsebene Landräte in den bereits eroberten Gebieten eingesetzt.

28. Mai 1945: Die amerikanische Militärregierung ernennt den früheren BVP-Vorsitzenden Fritz Schäffer auf Empfehlung Kardinal Faulhabers zum Ministerpräsidenten Bayerns (Temporary Ministerpräsident). Er steht unter der Kontrolle der Militärregierung (Kabinett Schäffer).

2. Juni 1945: Franz Josef Strauß wird zum stellvertretenden Landrat in Schongau ernannt und am 31. August 1946 zum Landrat gewählt.

Sommer 1945: In verschiedenen bayerischen Orten versammeln sich bürgerliche, konservative Kräfte mit der Absicht, eine als Gegengewicht zu SPD und KPD gedachte Partei zu gründen. Die führenden Köpfe dieser Bewegung sind Karl Scharnagl, Josef Müller, Adam Stegerwald, Fritz Schäffer, Wilhelm Eichhorn, Michael Horlacher, Alois Hundhammer, Heinrich Krehle, Carl Lacherbauer, Walther von Miller, August Schwingenstein, Alois Schlögl, Anton Pfeiffer. Der Parteiname soll Christlich-Soziale Union sein. Und wie in Bayern kam es 1945/46 in ganz Deutschland zur Gründung christlicher Volksparteien. Die Schwerpunkte lagen neben München in Berlin, Köln und Frankfurt.

10. August 1945: Nachdem die amerikanische Militärregierung die Wiedezulassung politischer Parteien angekündigt hatte, verschickt der Münchner Oberbürgermeister Karl Scharnagl ein vierseitiges Einladungsschreiben an etwa 60 Personen außerhalb des "sozialistischen Lagers", um für die Gründung einer Partei auf christlicher Grundlage zu werben. Die Versammlung findet am 14. August 1945 statt.

14. August 1945: Mit Joseph Baumgartner, Max Grasmann, Heinrich Krehle, Emil Muhler, Josef Müller, Anton Pfeiffer, Maria Probst, Max Gerstl, Reuter, dem Münchner Oberbürgermeister Karl Scharnagl, Rudolf Schwarzer und Franz Xaver Stadelmayer trifft sich ein zwölköpfiger Kreis und macht sich Gedanken über eine neue politische Sammlungsbewegung auf christlicher Basis. Zur Vorbereitung der

Partei Gründung wird ein "Redaktionsausschuß" berufen, der sich am 12. September 1945 bereits wieder auflöst. Eine seiner Hauptaufgaben besteht in der Erarbeitung erster programmatischer Richtlinien, die am 5. September 1945 als Entwurf ("Grundsatz-Programm einer Christlich-Demokratischen Volkspartei in Bayern") vorgelegt werden können.

21. August 1945: Der unterfränkische Regierungspräsident Adam Stegerwald versammelt im Einvernehmen mit der Militärregierung einen Kreis führender Personen aus dem Würzburger Raum zu einer Besprechung über eine künftige überkonfessionelle Partei. Er war schon 1920 für die Gründung einer interkonfessionellen, antisozialistischen Volkspartei eingetreten. Als Reichspolitiker faßt er eine gesamtdeutsche Partei ins Auge, die er mit dem ersten "Reichstreffen" im November 1945 auf den Weg zu bringen versucht.

25. August 1945: In Würzburg einigt man sich darauf, der neuzugründenden Partei den Namen "Christlich-Soziale Union" zu geben. Die offizielle Gründung der Partei erfolgt am 13. Oktober in Würzburg.

27. August 1945: Zulassung der Parteien auf Kreisebene in den Westzonen.

30. August 1945: In einer Resolution wird zum ersten Mal der künftige Parteiname "Union" festgehalten.

12. September 1945: Im Münchner Rathaus treffen sich 20 Personen, die einstimmig den Namen "Bayerische Christliche-Soziale Union" beschließen und einen weiteren Ausschuß zur Vorbereitung der Partei Gründung einsetzen. Diese "Redaktionssitzung", bei der "die Union aus der Taufe gehoben" wurde, gilt als eigentliche Gründungssitzung der CSU.

17. September 1945: Der "Ausschuß zur Vorbereitung der Gründung einer Christlich-Sozialen Union" tritt zu seiner ersten Sitzung zusammen.

28. September 1945: Fritz Schäffer wird von der amerikanischen Militärregierung entlassen und Wilhelm Hoegner (SPD) als sein Nachfolger als Ministerpräsident eingesetzt (Kabinett Hoegner I).

11. Oktober 1945: Als erste Parteigliederung wird die CSU in München von etwa 100 Personen im Rathaus formell gegründet. Am 25. November 1945 reicht sie den Antrag auf Lizenzierung bei der Militärregierung ein, den diese am 5. Dezember 1945 genehmigt. Hanns Seidel wird zum Landrat von Aschaffenburg ernannt (1945 bis 1947).

13. Oktober 1945: Gründung der CSU in Stadt und Landkreis Würzburg.

25. Oktober 1945: In der Kanzlei Dr. Müller in der Gedonstraße, wo sich seit Juni 1945 regelmäßig ein Kreis politisch Gleichgesinnter trifft, beschließen führende CSU-Gründer, in München ein Sekretariat für das Land zu errichten. Damit wird der Vorläufer der künftigen CSU-Landesgeschäftsstelle geschaffen. Gegen Ende des Jahres wird August Wilhelm Schmidt als erster in die Funktion eines Landesgeschäftsführers der CSU eingesetzt.

25. November 1945: Der Aufbau einer landesweiten Organisation der CSU wird eingeleitet. Man bildet einen neunköpfigen vorläufigen Ausschuß, der als Vorbereitender Landesausschuß zum ersten Mal am 30. November 1945 tagt.

3. Dezember 1945: Adam Stegerwald stirbt in Würzburg.

14. bis 16. Dezember 1945: In Bad Godesberg findet ein erstes Treffen der bis dahin organisierten Unions-Gruppen ohne Vertreter der bis dahin noch nicht lizenzierten CSU statt. Ein dort beschlossener Zonenverbindungsausschuß, dem dann auch bayerische Vertreter angehörten, sollte ab Anfang 1946 in Frankfurt die Zusammenarbeit und Vereinigung zonenübergreifend fördern. Er löst sich, nachdem er 26 Tagungen hinter sich gebracht hat, erst 1951 auf.

17. Dezember 1945: Josef Müller wird zum "Vorläufigen Vorsitzenden des Vorbereitenden Landesausschusses" (1945 bis 1949) gewählt. Damit erhebt sich der Vorbereitende Ausschuß selbst zum Vorläufigen Landesausschuß und übernimmt faktisch die Funktion eines Landesvorstandes.

31. Dezember 1945: Zehn-Punkte-Erklärung der Christlich-Sozialen Union.

8. Januar 1946: Der Vorbereitende Ausschuß beruft eine Tagung des "Erweiterten Vorläufigen Landesausschusses" der Union als erste landesweite Sitzung der CSU in's Münchner Rathaus ein, die Gründungsversammlung der CSU auf Landesebene. Es nehmen je fünf Delegierte aus jedem bayerischen Regierungsbezirk teil. Die vorläufige Satzung der CSU wird bestätigt, Landesarbeits- und Parteiausschüsse werden eingesetzt. Am gleichen Tag lizenziert die amerikanische Militärregierung die CSU und auch die SPD.

27. Januar 1946: Zum ersten Mal seit 1929 finden in Bayern wieder freie Kommunalwahlen in Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern statt. Die CSU erringt 36,8 %.

DIE CSU IN DER STADT SCHWANDORF



Zwischen dem 1. April 1948 und dem 22. Januar 1972 war der Schwandorfer Verband aufgrund der Kreisfreiheit Schwandorfs ein Kreisverband. Davor gehörte der Ortsverband Schwandorf zum Kreisverband Burglengenfeld.

Vorsitzende

Quellen: (2), (3)

Dionys Bink..... Dezember 1945 bis Februar 1946
(* 30. Mai 1886, † 11. November 1966)

Sebastian Auhofer..... Februar 1946 bis 28. November 1952
(* 9. Januar 1902, † 25. April 1976)

Dr. Hans Haas..... 28. November 1952 bis 5. Dezember 1956
(* 19. August 1906, † 6. Mai 1964)

Max Ringholz..... 5. Dezember 1956 bis 18. August 1961
(* 9. Mai 1908, † 18. August 1961)

Franz Gaisa..... 26. Februar 1962 bis 22. Januar 1970
(* 25. September 1906, † 4. Oktober 1982)

Manfred Humbs..... 22. Januar 1970 bis 4. August 1972
(* 26. März 1926, † 16. Oktober 2000)

Michael Kaplitz..... 4. August 1972 bis 20. Januar 1995
(* 29. Juni 1946)

Uwe Kass..... 20. Januar 1995 bis 9. April 1999
(* 28. Februar 1966)

Reiner Kolloch..... 9. April 1999 bis 14. März 2003
(* 23. April 1964)

Andreas Wopperer..... 14. März 2003 bis 15. März 2013
(* 9. August 1973)

Martina Englhardt-Kopf..... seit 15. März 2013
(* 8. Juni 1981)

Vorstandschäften

Quellen: (2), (3)

Aufgeführt sind die im Rahmen der Mitgliederversammlungen ordentlich gewählten Vorstandsmitglieder sowie die kraft jeweils gültiger Satzung. Aber ebenso wie bis zum heutigen Tag beispielsweise Ehrenvorsitzender Michael Kaplitz als kooptiertes Mitglied der Vorstandschafft angehört oder bis zu seinem Tod Altoberbürgermeister Hans Kraus, gab es auch in der Vergangenheit derartige weitere Vorstandsmitglieder. Leider existiert hierüber praktisch keinerlei hinreichende Dokumentation, weswegen auf entsprechende Nennungen verzichtet werden mußte.

DEZEMBER 1945 BIS 6. MÄRZ 1949

Am 18. Oktober 1945 hatte Dr. Winkler, der Landrat des damaligen Bezirksamts Burglengenfeld, das zu beachtende Verfahren und die Voraussetzungen für Parteigründungen bekannt gemacht. In der Folge kam es in Schwandorf unter Stadtpfarrer Alois Wild als Hauptinitiator und Josef Krempl zu entsprechenden Aktivitäten im Hinblick auf eine christliche Partei.

Diese bildete sich nach Angaben des jahrzehntelangen CSU-Mitglieds Karl Lindauer, Jahrgang 1923, Ende 1945, wahrscheinlich im Dezember, im damaligen Gasthaus Drei Lilien am Schwandorfer Marktplatz als CSE (Christlich-Soziale Einigung) und ist der direkte Vorläufer der Schwandorfer CSU. Als Gründungsmitglieder dürfen neben den sechs nachfolgend auf Aufnahmen um vermutlich 1960 Abgebildeten angenommen werden: Franz Bauer, Dr. Michael Deppisch, Michael Kolb, Karl Lindauer, Andreas Scherl, Dr. Josef Sinzker, Jakob Trautner und Karl Ziegler.



Sebastian Auhofer, Dionys Bink, Georg Hien

6. FEBRUAR 1961 BIS 26. FEBRUAR 1962

Vorsitzender:Max Ringholz
Stellvertreter:Konrad Schießl
1. Schatzmeister:Josef Krempl
2. Schatzmeister:Johann Mois
1. Schriftführer:Moritz Platzer
2. Schriftführer:Franz Gaisa
Beisitzer:Dionys Bink
 Josef Fischer
 Betty Forster
 Josef Götz
 Daniel Michalik
 Barbara Parno
 Luitpold Schießl
Kassenprüfer:Josef Fischer
 Josef Fűrrohr
Schiedsgericht:Sebastian Auhofer, Vorsitzender
 Franz Sieß
 Georg Hien
Geschäftsführer:Daniel Michalik
JU-Vorsitzender:ab 1962 Anton Brunold

26. FEBRUAR 1962 BIS 15. MÄRZ 1963

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 26. Februar 1962 wurde für den am 18. August 1961 verstorbenen Vorsitzenden Max Ringholz Franz Gaisa zum Nachfolger gewählt. Die restliche Vorstandschaft blieb ohne Neuwahlen unverändert wie seit 6. Februar 1961.

15. MÄRZ 1963 BIS 22. JANUAR 1965

Vorsitzender:Franz Gaisa
Stellvertreter:Georg Wellnhofer
Schatzmeister:Josef Krempl
1. Schriftführer:Moritz Platzer
2. Schriftführer:Konrad Schießl
Beisitzer:Betty Forster
 Dr. Hans Haas
Kassenprüfer:Josef Fischer
 Lorenz Hilburger
Schiedsgericht:Sebastian Auhofer, Vorsitzender
 Josef Götz
 Georg Hien

Johann Mois
Georg Obermeier
Geschäftsführer:Daniel Michalik
JU-Vorsitzender:Karl Trettenbach

22. JANUAR 1965 BIS 17. FEBRUAR 1967

Vorsitzender:Franz Gaisa
Stellvertreter:Georg Wellnhofer
1. Schatzmeister:Konrad Schießl
2. Schatzmeister:Johann Herdegen
1. Schriftführer:Lorenz Hilburger
2. Schriftführer:Moritz Platzer
Beisitzer:Sebastian Auhofer
Fritz Buchfink
Josef Götz
Josef Krempl
Paul Lardy
Barbara Parno
Kassenprüfer:Josef Fischer
Manfred Humbs
Schiedsgericht:Sebastian Auhofer, Vorsitzender
Kurt Reil, Stellvertreter
Georg Hien
Hans Obermeier
Geschäftsführer:Daniel Michalik
JU-Vorsitzender:Karl Trettenbach
ab 1966 Ernst Kuttner

17. FEBRUAR 1967 BIS 18. OKTOBER 1968

Vorsitzender:Franz Gaisa
Stellvertreter:Manfred Humbs
Georg Wellnhofer
1. Schatzmeister:Konrad Schießl
2. Schatzmeister:Johann Mois
1. Schriftführer:Winfried Laumanns
2. Schriftführer:Lorenz Hilburger
Beisitzer:Sebastian Auhofer
Fritz Buchfink
Josef Götz
Josef Krempl
Werner Leischner
Barbara Parno

Jakob Schuierer
Kassenprüfer:Oswald Christl
Hans Zwick
Schiedsgericht:Sebastian Auhofer, Vorsitzender
Georg Hien
Kaplan Hans Hirzinger
Kurt Reil
Geschäftsführer:Daniel Michalik
JU-Vorsitzender:Michael Kaplitz

18. OKTOBER 1968 BIS 22. JANUAR 1970

Vorsitzender:Franz Gaisa
Stellvertreter:Manfred Humbs
Kurt Reil
Schatzmeister:Konrad Schießl
1. Schriftführer:Hans Pöhlmann
2. Schriftführer:Lorenz Hilburger
Beisitzer:Sebastian Auhofer
Betty Forster
Werner Leischner
Johann Mois
Josef Stautner
Georg Wellnhofer
Hans Zwick
Kassenprüfer:Oswald Christl
Luitpold Schießl
Geschäftsführer:Daniel Michalik
JU-Vorsitzender:Michael Kaplitz

22. JANUAR 1970 BIS 22. JANUAR 1972

Vorsitzender:Manfred Humbs
Stellvertreter:Franz Gaisa
Michael Kaplitz
Schatzmeister:Konrad Schießl
1. Schriftführer:Hans Pöhlmann
2. Schriftführer:Andreas Götz
Beisitzer:Sebastian Auhofer
Betty Forster
Andreas Jehl
Georg Lippert
Johann Mois
Kurt Reil

Josef Stautner
Kassenprüfer:Hans Hottner
Luitpold Schießl
Geschäftsführer:Daniel Michalik
JU-Vorsitzender:Michael Kaplitz

22. JANUAR 1972 BIS 4. AUGUST 1972

Vorsitzender:Manfred Humbs
Stellvertreter:Michael Kaplitz
Schatzmeister:Konrad Schießl
Schriftführer:Hans Pöhlmann
Beisitzer:Goswin Freiherr von Breidbach-Bürresheim
Josef Brunner
Betty Forster
Franz Gaisa
Hans Hottner
Karl Trettenbach
Kassenprüfer:Luitpold Schießl
Josef Stautner
Geschäftsführer:Daniel Michalik
JU-Vorsitzender:Michael Kaplitz

4. AUGUST 1972 BIS 30. NOVEMBER 1973

Vorsitzender:Michael Kaplitz
Stellvertreter:Manfred Humbs
Karl Trettenbach
Schatzmeister:Konrad Schießl
Schriftführer:Hans Pöhlmann
Beisitzer:Goswin Freiherr von Breidbach-Bürresheim
Josef Brunner
Betty Forster
Franz Gaisa
Dr. Felix Hierstetter
Georg Hottner
Hans Hottner
Johann Mois
Sieglinde Ziegler
Kassenprüfer:Luitpold Schießl
Josef Stautner
Geschäftsführer:Daniel Michalik
JU-Vorsitzender:Dr. Felix Hierstetter

Josef Stautner
Sieglinde Ziegler
Kassenprüfer:Johann Hermann
Egon Pfundtner
Geschäftsführer:Konrad Schießl
JU-Vorsitzender:Karl-Georg Loritz

1. APRIL 1977 BIS 1. DEZEMBER 1978

Vorsitzender:Michael Kaplitz
Stellvertreter:Manfred Humbs
Karl Trettenbach
Schatzmeister:Franz Schenk
Schriftführer:Rüdiger Hirmer
Beisitzer:Anna Sofie Freifrau von Breidbach-Bürresheim
Josef Brunner
Michael Ettl
Franz Franklerl
Franz Gaisa
Josef Hauser
Dr. Felix Hierstetter
Georg Hottner
Hans Hottner
Ute Kronschnabl
Johann Mois
Josef Stautner
Bernhard Wankerl
Kassenprüfer:Johann Hermann
Egon Pfundtner
Geschäftsführer:Konrad Schießl
JU-Vorsitzender:Karl-Georg Loritz
ab 7. April 1978 Wolfgang Reil

1. DEZEMBER 1978 BIS 6. MÄRZ 1981

Vorsitzender:Michael Kaplitz
Stellvertreter:Manfred Humbs
Karl Trettenbach
Schatzmeister:Franz Schenk
Schriftführer:Dr. Wolfgang Gorek
Beisitzer:Alois Bauer
Anna Sofie Freifrau von Breidbach-Bürresheim
Josef Brunner
Michael Ettl

Peter Gleixner
Dr. Felix Hierstetter
Georg Hottner
Hans Hottner
Johann Mois
Josef Pirzer
Christine Sommer
Josef Stadler
Josef Stautner
Kassenprüfer:Johann Hermann
Egon Pfundtner
Geschäftsführer:Eduard Hösamer
JU-Vorsitzender:Wolfgang Reil
ab 13. März 1979 Willi Frank
ab etwa Juni 1980 Karl-Heinz Gröbner

6. MÄRZ 1981 BIS 26. NOVEMBER 1982

Vorsitzender:Michael Kaplitz
Stellvertreter:Manfred Humbs
Karl Trettenbach
Schatzmeister:Franz Schenk
Schriftführer:Dr. Wolfgang Gorek
Beisitzer:Anna Sofie Freifrau von Breidbach-Bürresheim
Josef Brunner
Michael Ettl
Johann Hermann
Dr. Felix Hierstetter
Rüdiger Hirmer
Georg Hottner
Hans Hottner
Johann Mois
Winfried Schafbauer
Christine Sommer
Josef Stadler
Josef Stautner
Kassenprüfer:Alois Bauer
Egon Pfundtner
Geschäftsführer:Eduard Hösamer
JU-Vorsitzender:Karl-Heinz Gröbner
ab 20. März 1981 Georg Schwab
ab 5. November 1982 Johann Hermann

Franz Schenk
Christine Sommer
Josef Stadler
Kassenprüfer:Bernhard Ammann
Franz Thalhofer
Geschäftsführer:Uwe Kass
JU-Vorsitzender:Markus Köhler

3. APRIL 1987 BIS 10. MÄRZ 1989

Vorsitzender:Michael Kaplitz
Stellvertreter:Manfred Humbs
Karl Trettenbach
Schatzmeister:Georg Tropper
Schriftführerin:Maria Koller
Beisitzer:Anna Sofie Freifrau von Breidbach-Bürresheim
Josef Brunner
Michael Ettl
Dr. Wolfgang Gorek
Dr. Felix Hierstetter
Eduard Hösamer
Hans Hottner
Josef Pirzer
Winfried Schafbauer
Franz Schenk
Christine Sommer
Josef Stadler
Josef Stautner
Kassenprüfer:Manfred Amann
Franz Thalhofer
Geschäftsführer:Uwe Kass
JU-Vorsitzender:Uwe Kass

10. MÄRZ 1989 BIS 15. MÄRZ 1991

Vorsitzender:Michael Kaplitz
Stellvertreter:Manfred Humbs
Karl Trettenbach
Schatzmeister:Georg Tropper
Schriftführerin:Maria Koller
Beisitzer:Josef Brunner
Michael Ettl
Dr. Wolfgang Gorek
Hans Graf

Dr. Felix Hierstetter
Hans Hottner
Kurt Mieschala
Franz Radlinger
Winfried Schafbauer
Franz Schenk
Ursula Simon
Christine Sommer
Josef Stadler
Kassenprüfer:Markus Köhler
Franz Thalhofer
Geschäftsführer:René Guhl
JU-Vorsitzender:Uwe Kass

15. MÄRZ 1991 BIS 19. MÄRZ 1993

Vorsitzender:Michael Kaplitz
Stellvertreter:Dr. Wolfgang Gorek
Karl Trettenbach
Karl Wedlich
Schatzmeister:Georg Tropper
Schriftführerin:Ursula Simon
Beisitzer:Linde Ammann
Ursula Bandusch
Dr. Felix Hierstetter
Hans Hottner
Konrad Irlbacher
Markus Köhler
Kurt Mieschala
Josef Pirzer
Franz Radlinger
Winfried Schafbauer
Franz Schenk
Christine Sommer
Hans Vornlocher
Kassenprüfer:Markus Drachsler
Reiner Kolloch
Geschäftsführer:René Guhl
JU-Vorsitzender:Uwe Kass

19. MÄRZ 1993 BIS 20. JANUAR 1995

Vorsitzender:Michael Kaplitz
Stellvertreter:Dr. Wolfgang Gorek
 Uwe Kass
 Karl Wedlich
Schatzmeister:Georg Tropper
Schriftführer:Peter Habermeier
Beisitzer:Linde Ammann
 Ursula Bandusch
 Markus Drachsler
 Silvia Hierstetter
 Rüdiger Hirmer
 Günther Höpfl
 Hans Hottner
 Markus Köhler
 Kurt Mieschala
 Johann Mois
 Josef Pirzer
 Franz Radlinger
 Winfried Schafbauer
 Franz Schenk
 Hans Vornlocher
Kassenprüfer:Johann Hermann
 Rudolf Simon
Geschäftsführer:René Guhl
JU-Vorsitzender:Reiner Kolloch
FU-Vorsitzende:Christine Sommer

20. JANUAR 1995 BIS 7. MÄRZ 1997

Vorsitzender:Uwe Kass
Stellvertreter:Linde Ammann
 Dr. Wolfgang Gorek
 Reiner Kolloch
Schatzmeister:Georg Tropper
Schriftführerin:Ursula Simon
Beisitzer:Katharina Baierl
 Markus Drachsler
 Johann Hermann
 Dr. Felix Hierstetter
 Rüdiger Hirmer
 Georg Hottner
 Kurt Mieschala

Johann Mois
Franz Radlinger
Franz Schenk
Christine Sommer
Norbert Wedlich
Markus Zimmermann
Kassenprüfer:René Guhl
Rudolf Simon
Geschäftsführer:Markus Köhler
JU-Vorsitzender:Markus Schöll
FU-Vorsitzende:Christine Sommer

7. MÄRZ 1997 BIS 9. APRIL 1999

Vorsitzender:Uwe Kass
Stellvertreter:Linde Ammann
Reiner Kolloch
Franz Radlinger
Schatzmeister:Georg Tropper
Schriftführer:Markus Drachsler
Ursula Simon
Beisitzer:Hans Andree
Johann Brunner
Peter Gammer (startet am 27.04.1997 OV-Webpräsenz)
Dr. Felix Hierstetter
Georg Hottner
Theresia Lorenz
Kurt Mieschala
Ulrich Prüfling
Thomas Schlagenhauser
Gisela Stöberl
Karlheinz Wittauer
Marlene Zitzler
Kassenprüfer:René Guhl
Rudolf Simon
Geschäftsführer:Markus Köhler
Seniorenbeauftragter:....Daniel Michalik
JU-Vorsitzender:Markus Schöll
FU-Vorsitzende:Linde Ammann

Ulrich Prüfling
Dr. Karl Heinz Saur
Markus Schöll
Harald Trummet
Andrea Zurek
Kassenprüfer:René Guhl
Georg Hottner
Geschäftsführer:Markus Köhler
JU-Vorsitzender:Andreas Wopperer
FU-Vorsitzende:Gisela Stöberl

14. MÄRZ 2003 BIS 18. MÄRZ 2005

Vorsitzender:Andreas Wopperer
Stellvertreter:Peter Habermeier
Kurt Mieschala
Doris Zugschwert
Schatzmeister:Georg Tropper
Schriftführer:Stefan Schlagenhauer
Beisitzer:Linde Ammann
Alexander Freiherr von Breidbach-Bürresheim
Dr. Felix Hierstetter
Hans Jäger
Ida Kass
Uwe Kass
Michael Mieschala
Ulrich Prüfling
Markus Schöll
Johannes Strauch
Harald Trummet
Karlheinz Wittauer
Walter Zurek
Kassenprüfer:Johann Brunner
Ernst Kuttner
Geschäftsführer:Markus Köhler
JU-Vorsitzende/-r:Stefan Mösbauer
ab 19. Dezember 2003 Sabine von Borstel
FU-Vorsitzende:Andrea Zurek

Harald Trummet
Karlheinz Wittauer
Doris Zugschwert
Walter Zurek
Kassenprüfer:Johann Brunner
Ernst Kuttner
Geschäftsführer:Markus Köhler
JU-Vorsitzende:Martina Englhardt
FU-Vorsitzende:Andrea Zurek

13. MÄRZ 2009 BIS 18. MÄRZ 2011

Vorsitzender:Andreas Wopperer
Stellvertreter:Marco Schindler
Markus Schöll
Josef Stadler
Schatzmeister:Georg Tropper
Schriftführerin:Christina Pröls
Beisitzer:Markus Breitschaft
Sonja Dietl
Albert Emmerling
Christian Forster
Elvira Hastreiter
Silvia Hierstetter
Ida Kass
Kurt Mieschala
Michael Mieschala
Florian Peter
Karlheinz Wittauer
Doris Zugschwert
Maximilian Zurek
Kassenprüfer:Johann Brunner
Ernst Kuttner
Geschäftsführer:Marco Schindler
JU-Vorsitzende:Martina Englhardt
FU-Vorsitzende:Andrea Zurek

18. MÄRZ 2011 BIS 15. MÄRZ 2013

Vorsitzender:Andreas Wopperer
Stellvertreter:Florian Peter
Marco Schindler
Markus Schöll
Schatzmeister:Georg Tropper

JU-Vorsitzende:Christina Pröls

FU-Vorsitzende:Sonja Dietl

SEIT 20. MÄRZ 2015

Vorsitzende:Martina Englhardt-Kopf

Stellvertreter:Sonja Dietl

Florian Peter

Marco Schindler

Schatzmeister:Georg Tropper

Schriftführer:Markus Breitschaft

Beisitzer:Hans Andree

Fabian Borkner

Alexander von Breidbach-Bürresheim

Günther Breitschaft

Michael Daube

Tim Dirmeier

Albert Emmerling

Christian Forster

Paul Klement

Ulrich Rose

Manfred Wendl

Karlheinz Wittauer

Maximilian Zurek

Kassenprüfer:Johann Brunner

Harald Trummet

JU-Vorsitzende:Christina Pröls

FU-Vorsitzende:Sonja Dietl

Ehrevorsitzende und -mitglieder

Quelle: (2)

EHRENVORSITZENDE

Franz Gaisa.....seit 22. Januar 1970 (Kreisverband)

Michael Kaplitz.....seit 25. November 1995 (Ortsverband)

EHRENMITGLIEDER

Christine Sommer.....seit 21. September 1999 (Ortsverband)

Altoberbürgermeister Hans Kraus.....seit 11. Juni 2002 (Stadtverband)

Karl Trettenbach.....seit 14. Juni 2002 (Ortsverband)

Mitgliederentwicklung

Quellen: (2), (3)

Gründungsmitglieder 1945.....	zirka 14
31. Dezember 1946.....	32
28. November 1952.....	85
5. Dezember 1956.....	70
6. Februar 1961.....	122
22. Januar 1970.....	126
22. Januar 1972.....	223
4. August 1972.....	245
30. November 1973.....	261
10. Oktober 1975.....	348
1. April 1977.....	401
1. Dezember 1978.....	426
6. März 1981.....	445
26. November 1982.....	457
22. März 1985.....	459
3. April 1987.....	421
10. März 1989.....	439
15. März 1991.....	438
19. März 1993.....	419
20. Januar 1995.....	407
7. März 1997.....	388
9. April 1999.....	387
9. März 2001.....	364
14. März 2003.....	355
18. März 2005.....	346
9. März 2007.....	334
13. März 2009.....	327
18. März 2011.....	308
15. März 2013.....	295
20. März 2015.....	284

Josef Brunner, Richt.....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
(* 12. August 1928, † 25. Januar 2012)	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	Zuvor vom 01.05.1956 bis 30.06.1972 GR Krondorf (4. bis 6. WP)
Sonja Dietl, Ettmannsdorf.....	seit 01.05.2014 (14. WP)
(* 14. Mai 1965)	
Christian Eimer, Krondorf.....	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
(* 4. Dezember 1972, OV Neukirchen)	seit 01.05.2014 (14. WP)
Heinrich Engelhardt.....	30.06.1948 bis 30.04.1952 (2. WP)
(* 21. September 1885, † 2. April 1978)	01.05.1952 bis 30.04.1956 (3. WP)
	01.05.1956 bis 30.04.1960 (4. WP)
	01.05.1960 bis 30.04.1966 (5. WP)
Heinrich Engelhardt, Neukirchen.....	18.10.1983 bis 30.04.1984, NR für Sieber (8. WP)
(* 20. Dezember 1945, OV Neukirchen)	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
	seit 01.05.2014 (14. WP)
Martina Englhardt-Kopf, Irlaching.....	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
(* 8. Juni 1981)	seit 01.05.2014 (14. WP)
Johann Ertl.....	04.02.1946 bis 29.06.1948 (1. WP)
(* 11. Juni 1906, † 12. Februar 1970)	
Michael Ettl, Ettmannsdorf.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 21. September 1929)	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
Andreas Feller, Dachelhofen.....	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
(* 29. Oktober 1968, OV Dachelhofen-Büchelkühn)	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
Josef Fischer.....	04.02.1946 bis 29.06.1948 (1. WP)
(* 1. August 1891, † 9. Juni 1967)	
Betty Forster.....	01.05.1960 bis 30.04.1966 (5. WP)
(* 20. August 1916, † 5. April 1988)	01.05.1966 bis 30.06.1972 (6. WP)
	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)

Franz Gaisa.....	01.05.1956 bis 30.04.1960 (4. WP)
(* 25. September 1906, † 4. Oktober 1982)	01.05.1960 bis 30.04.1966 (5. WP)
	01.05.1966 bis 30.06.1972 (6. WP)
	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
Josef Götz.....	19.05.1964 bis 30.04.1966, NR für Dr. Haas (5. WP)
(* 7. Februar 1906, † 15. März 1983)	16.11.1971 bis 30.06.1972, NR für Schuierer (6. WP)
Hans Graf, Ettmannsdorf.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 23. November 1928, † 8. August 2007)	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
Heinrich Grone.....	04/1948 bis 30.06.1948, NR für Weiß (1. WP)
(* 21. April 1895, † 27. September 1982)	
Dr. Hans Haas.....	30.06.1948 bis 30.04.1952 (2. WP)
(* 19. August 1906, † 6. Mai 1964)	01.05.1952 bis 30.04.1956 (3. WP)
	01.05.1956 bis 30.04.1960 (4. WP)
	01.05.1960 bis 06.05.1964, † (5. WP)
Robert Heinfling.....	17.11.2003 bis 30.04.2008, NR für Schaumberger (12. WP)
(* 16. Mai 1956)	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
	seit 01.05.2014 (14. WP)
Johann Herdegen.....	10.10.1961 bis 30.04.1966, NR für Ringholz (5. WP)
(* 5. Juli 1901, † 18. Mai 1966)	
Georg Hien.....	04.02.1946 bis 29.06.1948 (1. WP)
(* 18. Januar 1903, † 28. Juli 1968)	30.06.1948 bis 30.04.1952 (2. WP)
Dr. Felix Hierstetter, Kronstetten.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 5. Februar 1938, † 6. Dezember 2012)	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)

Georg Hottner, Niederhof.....	26.06.1973 bis 30.04.1978, NR für G. Wellnhofer (7. WP)
(* 20. September 1939)	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
	06.04.2009 bis 30.04.2014, NR für Kass (13. WP)
Zuvor vom 01.05.1966 bis 30.06.1972 GR und 2. BM Alberndorf (6. WP)	
sowie vom 22.11.1972 bis 25.06.1973 Ortssprecher Alberndorf	
Hans Hottner.....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
(* 24. Februar 1939)	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
	seit 01.05.2014 (14. WP)
Manfred Humbs.....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
(* 26. März 1926, † 16. Oktober 2000)	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
Michael Kaplitz, von 1979 bis 1993 Ettmannsdorf....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
(* 29. Juni 1946)	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
Uwe Kass.....	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
(* 28. Februar 1966)	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 17.11.2003, MN (12. WP)
	01.05.2008 bis 06.04.2009, Amtsverlust (13. WP)
Reiner Kolloch, Höflarn.....	04.05.1999 bis 30.04.2002, NR für Sommer (11. WP)
(* 23. April 1964)	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
Hans Kraus.....	04.02.1946 bis 29.06.1948 (1. WP)
(* 4. Februar 1884, † 5. August 1967)	
Josef Krempl.....	04.02.1946 bis 29.06.1948 (1. WP)
(* 1. März 1886, † 11. März 1971)	30.06.1948 bis 30.04.1952 (2. WP)

Günther Kuhn, Klardorf.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 16. Mai 1948, OV Klardorf)	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	Zuvor vom 01.07.1972 bis 30.04.1978 GR Klardorf (7. WP)
Eberhard Leberle, Dachelhofen.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 27. September 1936, † 23. März 2012, OV D'ho-B'kü.)	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	Zuvor vom 01.07.1972 bis 30.04.1978 GR Dachelhofen (7. WP)
Daniel Michalik.....	01.05.1966 bis 30.06.1972 (6. WP)
(* 20. Juli 1916, † 14. Oktober 1999)	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
Kurt Mieschala, von 1985 bis 2001 Ettmannsdorf...	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
(* 24. Mai 1968)	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
Johann Mois.....	30.09.1976 bis 30.04.1978, NR für Stempel (7. WP)
(* 19. Mai 1927, † 3. Januar 2016)	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
Josef Pirzer, Fronberg.....	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
(* 28. Oktober 1931)	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
Franz Radlinger, Krondorf.....	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
(* 2. August 1952)	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
	seit 01.05.2014 (14. WP)
Max Ringholz.....	01.05.1956 bis 30.04.1960 (4. WP)
(* 9. Mai 1908, † 18. August 1961)	01.05.1960 bis 18.08.1961, † (5. WP)
Andreas Schaumberger.....	01.05.2002 bis 17.11.2003, MN (12. WP)
(* 4. Oktober 1963)	
Franz Schenk, Krondorf.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 8. September 1948)	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
Stefan Schlagenhauer, Höflarn.....	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
(* 14. März 1977)	

- Jakob Schuierer.....04.02.1946 bis 29.06.1948 (1. WP)
 (* 5. September 1895, † 11. November 1972) 30.06.1948 bis 30.04.1952 (2. WP)
 01.05.1952 bis 30.04.1956 (3. WP)
 01.05.1956 bis 30.04.1960 (4. WP)
 01.05.1960 bis 30.04.1966 (5. WP)
 01.05.1966 bis 16.11.1971, MN (6. WP)
- Dr. Wolfgang Schuster, Ettmannsdorf.....01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
 (* 14. Juni 1963) 01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
 seit 01.05.2014 (14. WP)
- Willi Sieber, Ettmannsdorf.....01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
 (* 19. Januar 1926, † 4. Oktober 1983) 01.05.1978 bis 04.10.1983, † (8. WP)
- Hans Sieß, Zielheim.....01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
 (* 29. Januar 1967, OV Klardorf) seit 01.05.2014 (14. WP)
- Christine Sommer.....01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
 (* 21. September 1934) 01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
 01.05.1996 bis 04.05.1999, MN (11. WP)
- Kaplan Erwin Stempel.....01.07.1972 bis 30.09.1976, MN (7. WP)
 (* 6. Oktober 1936)
- Jakob Trautner.....04.02.1946 bis 29.06.1948 (1. WP)
 (* 13. Februar 1890, † 25. Juli 1972)

Zweitschrift!
MITGLIEDS-Nr. 22023663

EINTRITTSDATUM: 1945

CHRISTLICH-SOZIALE UNION IN BAYERN
 KREISVERBAND BEZIRKSVERBAND Schwandorf
 ORTSVERBAND

MITGLIEDSKARTE
 Trautner Jakob

GEBURTSDATUM: 13.2.1890
 GEBURTSORT: Schwandorf
 BERUF: Reptner
 WOHNORT: Schwandorf
 STRASSE: Kreuzbergstr. 11
 JESSTELLUNGSDATUM: 24.2.1960
 UNTERSCHRIFT DES MITGL. DES KREISVORSITZENDEN: [Signature]

	MITGLIEDSBEITRÄGE				SPENDEN UND SONDERBEITR.
	19 60	19 61	19 62	19 63	
JANUAR	U	U	U	U	U
FEBRUAR	U	U	U	U	U
MÄRZ	U	U	U	U	U
APRIL	U	U	U	U	U
MAI	U	U	U	U	U
JUNI	U	U	U	U	U
JULI	U	U	U	U	U
AUGUST	U	U	U	U	U
SEPTEMBER	U	U	U	U	U
OKTOBER	U	U	U	U	U
NOVEMBER	U	U	U	U	U
DEZEMBER	U	U	U	U	U

Karl Trettenbach, Ettmannsdorf.....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
(* 13. Juni 1932, † 11. Juli 2013)	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
Tobias Viehauser, Gögglbach.....	seit 01.05.2014 (14. WP)
(* 5. März 1983, OV Neukirchen)	
Lothar Walz, Ettmannsdorf.....	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
(* 30. Mai 1943)	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
	01.05.2008 bis 01.04.2011, Austritt (13. WP)
Hans Weiß.....	04.02.1946 bis 30.03.1948, † (1. WP)
(* 18. Oktober 1882, † 30. März 1948)	
Georg Wellnhofer.....	01.05.1966 bis 30.06.1972 (6. WP)
(* 15. Dezember 1917, † 16. Februar 2005)	01.07.1972 bis 26.06.1973, MN (7. WP)
Hans Wellnhofer.....	30.06.1948 bis 30.04.1952 (2. WP)
(* 19. Februar 1911, † 15. Februar 1980)	01.05.1952 bis 30.04.1956 (3. WP)
H. H. BGR Alois Wild.....	01.05.1960 bis 30.09.1960, MN (5. WP)
(* 18. Mai 1883, † 23. April 1972)	
Andreas Wopperer, Ettmannsdorf.....	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
(* 9. August 1973)	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
	seit 01.05.2014 (14. WP)
Andrea Zurek.....	17.11.2003 bis 30.04.2008, NR für Kass (12. WP)
(* 30. Januar 1962)	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)

Fraktionsvorsitzende

Quelle: (2)

Georg Hien und Josef Krempf.....	04.02.1946 bis 29.06.1948 (1. WP)
Dr. Hans Haas und Georg Hien.....	30.06.1948 bis 30.04.1952 (2. WP)
Sebastian Auhofer.....	01.05.1952 bis 30.04.1956 (3. WP)
Max Ringholz.....	01.05.1956 bis 30.04.1960 (4. WP)
Franz Gaisa.....	01.05.1960 bis 30.04.1966 (5. WP) 01.05.1966 bis 30.06.1972 (6. WP)
Manfred Humbs.....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
Michael Kaplitz.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP) 01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP) 01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
Uwe Kass.....	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP) 01.05.2002 bis 01.07.2003 (12. WP)
Reiner Kolloch.....	01.07.2003 bis 11.04.2005 (12. WP)
Andreas Wopperer.....	11.04.2005 bis 30.04.2008 (12. WP) 01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP) seit 01.05.2014 (14. WP)

Stellvertretende Bürgermeister

Quellen: (2), (4)

Anmerkung: Angegeben sind die Dauern der Wahlperioden. Tatsächlich erfolgten und erfolgen die Wahlen zu stellvertretenden Bürgermeistern in den konstituierenden (ersten) Sitzungen des jeweils neugewählten Stadtrats, die üblicherweise kurz nach Beginn der Wahlperiode stattfanden und -finden. In der ersten Wahlperiode fand diese Sitzung und damit die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister am 24.02.1946 statt.

Josef Krempl, 3. BM.....	04.02.1946 bis 29.06.1948 (1. WP)
Dionys Bink, 2. BM.....	30.06.1948 bis 30.04.1952 (2. WP)
Max Ringholz, 2. BM.....	01.05.1960 bis 18.08.1961 (5. WP)
Sebastian Auhofer, 2. BM.....	10.10.1961 bis 30.04.1966 (5. WP) 01.05.1966 bis 30.06.1972 (6. WP)
Franz Gaisa, 2. BM.....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
Hans Hottner, 2. BM.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
Hans Graf, 3. BM.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
Hans Graf, 2. BM.....	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP) 01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
Karl Trettenbach, 3. BM.....	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
Michael Kaplitz, 2. BM.....	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
Kurt Mieschala, 2. BM.....	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
Heinrich Engelhardt, 3. BM.....	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
Martina Englhardt-Kopf, 3. BM.....	seit 01.05.2014 (14. WP)

Kommunalwahlen seit 1946

Quellen: (2), (4), (5)

27. JANUAR 1946

4.576 Wahlberechtigte.....1. WP vom 04.02.1946 bis 29.06.1948
Es waren 19 Stadträte für die zum Landkreis Burglengenfeld gehörende Stadt Schwandorf zu wählen. CSE und FCW fusionierten nach der Wahl zur CSU. Als 1. Bürgermeister wurde aus der Stadtratsmitte Dionys Bink (CSE) gewählt.

Stadtratswahl.....96,00 % Wahlbeteiligung

CSE.....29,40 %.....6 Sitze

- Franz Bauer
- Dionys Bink, 1. BM
- Georg Hien, FV
- Hans Kraus
- Jakob Schuierer
- Jakob Trautner

FCW.....20,90 %.....4 Sitze

- Johann Ertl
- Josef Fischer
- Josef Krempf, 3. BM und FV
- Hans Weiß

† am 30.03.1948, NR im April 1948 Heinrich Grone.

SPD.....43,90 %.....8 Sitze

KPD.....5,80 %.....1 Sitz

Gemeindewahl

im Schwandorf am 27. Januar 1946

+) Bürgermeister :

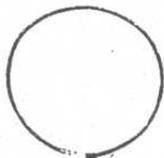
1. Sozialdemokratische Partei

Franz Döhler,
Karl Zimmermann,
H. Habermeler, sen.,
Johann Liebl,
Josef Jobst, jun.,
Martin Schütz,
Wilhelm Grimm,
Jakob Listl,

Josef Jobst,
Lorenz Feller,
Johann Bronold,
Josef Ellmann,
Karl Jobst,
Anton Schneider,
Josef Binner,
Andreas Weber.

Lorenz Sichler,
Josef Geyer,
Georg Bäringer,
Karl Oberthäuser,
H. Habermeler, jun.,
Anton Brunold,
Georg Dobler,

1



2. Freie christliche Wählergruppe

Josef Krempf,
Johann Ertl,
Xaver Schafberger,
Hans Dittlich.

Hans Weiß,
Heinrich Grone,
Josef Merl,

Josef Fischer,
Karl Eichinger,
Josef Krempf,

2



3. Kommunistische Partei

Xaver Rösch,
Willi Ziegler,
Georg Scharf,
Josef Graf,
Johann Willmann,
Josef Heid,
Michael Reithmeier.

Max Nelz,
Franz Legl,
Josef Willing,
Josef Dirschiehl,
Josef Stangl,
Hans Schwindler.

Georg Seidl,
Josef Weiß,
Anton Schuster,
Willi Riedl,
Peter Dirmeler,
Wilh. Schürbesmann.

3



4. Christlich-sozialer Einigung

Dionys Bink,
Franz Bauer,
Andreas Scherl,
Karl Ziegler,
Georg Eichinger,
Andreas Götz,
Joh. Schollenhamml.

Georg Hlen,
Jakob Trautner,
Sebastian Schütz,
Alois Beinzer,
Josef Pichl,
Hans Schulerer,
Anton Letsch,

Jakob Schulerer,
Hans Kraus,
Michael Kolb,
Josef Slipberger,
Zacharias Hilburger,
Franz Stöpfer,
Max Röseneder.

4



+) Dieser Platz ist freizulassen.

30. MAI 1948

7.487 Wahlberechtigte.....2. WP vom 30.06.1948 bis 30.04.1952
 Schwandorf war seit 1. April 1948 wieder kreisfrei – wie bereits zwischen 1. Januar 1920 und 1. April 1940. Es waren 20 Stadträte für die Dauer von vier Jahren zu wählen. Der nunmehr so bezeichnete Oberbürgermeister wurde wiederum aus der Stadtratsmitte gewählt, wobei sich Lorenz Sichter (SPD) durchsetzte.

Wahlvorschlag Nr. 2	
Kennwort: Christlich-Soziale-Union (CSU.)	
<input type="checkbox"/>	1. Bink Dionys, Kaufmann
<input type="checkbox"/>	2. Hien Georg, Wachtm. d. BP.
<input type="checkbox"/>	3. Zahlhaas Heinrich, Kaufmann
<input type="checkbox"/>	4. Schuierer Jakob, Bäckermeister
<input type="checkbox"/>	5. Fröhlich Georg, Kaufmann (Flü.)
<input type="checkbox"/>	6. Engelhardt Heintr. Bauamtman a. D.
<input type="checkbox"/>	7. Wellnhofer Hans, Metzgermeister
<input type="checkbox"/>	8. Fischer Josef, Buchhalter
<input type="checkbox"/>	9. Dr. Oberseider H., Studienrat
<input type="checkbox"/>	10. Dittrich Hans, Steuersekretär
<input type="checkbox"/>	11. Stadler Elise, Ehefrau
<input type="checkbox"/>	12. Schätz Sebastian, Kraftfahrer
<input type="checkbox"/>	13. Donhauser Max, Bauunternehmer
<input type="checkbox"/>	14. Dr. Haas Hans, Facharzt
<input type="checkbox"/>	15. Krempl Josef, Kaufmann, M. d. L.
<input type="checkbox"/>	16. Dr. Taller, Josef, Studienrat (Flü.)
<input type="checkbox"/>	17. Beck Hans, Gastwirt
<input type="checkbox"/>	18. Grone Heinrich, Meister
<input type="checkbox"/>	19. Bauer Franz, Postbetriebswart
<input type="checkbox"/>	20. Andree Hans, Bäckermeister

Stadtratswahl.....86,90 % Wahlbeteiligung

CSU.....33,40 %.....7 Sitze

- Dionys Bink, 2. BM
- Heinrich Engelhardt
- Dr. Hans Haas, FV
- Georg Hien, FV
- Josef Krempl
- Jakob Schuierer
- Hans Wellnhofer

SPD.....39,50 %.....9 Sitze

BP.....12,40 %.....2 Sitze

PEHE.....8,60 %.....1 Sitz

KPD.....6,10 %.....1 Sitz

30. MÄRZ 1952

8.861 Wahlberechtigte.....3. WP vom 01.05.1952 bis 30.04.1956 (Stadtrat)
beziehungsweise bis 30.04.1958 (OB)

Es waren 20 Stadträte für vier Jahre zu wählen. Erstmals wurde der
Oberbürgermeister direkt und für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Stadtratswahl.....90,02 % Wahlbeteiligung

CSU.....27,85 %.....6 Sitze

- Sebastian Auhofer, FV
- Dionys Bink
- Heinrich Engelhardt
- Dr. Hans Haas
- Jakob Schuierer
- Hans Wellnhofer

SPD (LV mit PEHE).....43,39 %.....9 Sitze

UW.....14,09 %.....3 Sitze

PEHE (LV mit SPD).....8,70 %.....2 Sitze

KPD.....3,18 %.....0 Sitze

WHK.....2,79 %.....0 Sitze

OB-Wahl.....90,50 % Wahlbeteiligung

Lorenz Sichler (SPD).....62,50 %

Dr. Alois Scherr (CSU).....37,50 %

18. MÄRZ 1956

9.383 Wahlberechtigte.....4. WP vom 01.05.1956 bis 30.04.1960

Es waren 20 Stadträte für vier Jahre zu wählen.

Stadtratswahl.....87,80 % Wahlbeteiligung

CSU.....26,66 %.....6 Sitze

- Sebastian Auhofer
- Franz Gaisa
- Heinrich Engelhardt
- Dr. Hans Haas
- Max Ringholz, FV
- Jakob Schuierer

SPD.....45,97 %.....10 Sitze

UW.....11,49 %.....2 Sitze

PEHE.....9,14 %.....2 Sitze

BP.....4,08 %.....0 Sitze

KPD.....2,66 %.....0 Sitze

23. MÄRZ 1958

9.818 Wahlberechtigte.....4. WP vom 01.05.1958 bis 30.04.1964

OB-Wahl.....92,34 % Wahlbeteiligung

Dr. Josef Pichl (parteilos, von CSU und UW nominiert, von BP und PEHE
unterstützt).....53,80 %

Lorenz Sichler (SPD).....46,20 %



OB Dr. Josef Pichl (19. Februar 1914, † 12. Januar 1996),
MdB Hans Drachsler, Bundesverteidigungsminister Franz Josef Strauß,
CSU-Kreis- und -Fraktionsvorsitzender Max Ringholz
und MdL Franz Sackmann am 12. September 1958 in Schwandorf*



*Max Ringholz, Dr. Hans Haas und Bayerns
Wirtschaftsminister Dr. Otto Schedl 1959 in Schwandorf*

27. MÄRZ 1960

10.267 Wahlberechtigte.....5. WP vom 01.05.1960 bis 30.04.1966
Es waren 20 Stadträte erstmals für die Dauer von sechs Jahren zu wählen.

Wahlvorschlag Nr. 1	
	Kennwort: Christlich-Soziale Union
<input type="checkbox"/>	1 Ringholz Max Buchsachverständiger, Vizepräsident des Bezirkstages u. Stadtrat
<input type="checkbox"/>	2 Schuiere Jakob Bäckermeister und Stadtrat
<input type="checkbox"/>	3 Gaisa Franz Prokurist und Stadtrat
<input type="checkbox"/>	4 Forster Betty Oberlehrerin
<input type="checkbox"/>	5 Dr. Haas Hans Facharzt und Stadtrat
<input type="checkbox"/>	6 Herdegen Johann Bb.-Schlosser
<input type="checkbox"/>	7 Buchfink Fritz Spenglermeister
<input type="checkbox"/>	8 Engelhardt Heinrich Stadtbauamtman a. D. u. Stadtrat
<input type="checkbox"/>	9 Götz Josef Schuhmachermeister
<input type="checkbox"/>	10 Mois Johann Modellschlosser
<input type="checkbox"/>	11 Auhofer Sebastian Rechtsanwalt und Stadtrat
<input type="checkbox"/>	12 Schießl Konrad Bankangestellter
<input type="checkbox"/>	13 Obermeier Robert Fürsorger
<input type="checkbox"/>	14 Schießl Luitpold Konditormeister
<input type="checkbox"/>	15 Pirzer Johann Bb.-Sekretär a. D.
<input type="checkbox"/>	16 Krempf Peter Buchdruckereibesitzer
<input type="checkbox"/>	17 Schuiere Anton Kaufm. Angestellter
<input type="checkbox"/>	18 Parno Barbara Lehrerin
<input type="checkbox"/>	19 Wild Alois Stadtpfarrer
<input type="checkbox"/>	20 Hauser Josef Rangierer

Stadtratswahl.....	85,97 %	Wahlbeteiligung
CSU.....	31,82 %.....	7 Sitze
• Heinrich Engelhardt		
• Betty Forster		
• Franz Gaisa, FV		
• Dr. Hans Haas		
† am 06.05.1964, NR am 19.05.1964		Josef Götz.
• Max Ringholz, 2. BM		
† am 18.08.1961, NR am 10.10.1961		Johann Herdegen.
• Jakob Schuierer		
• H. H. BGR Alois Wild		
MN am 30.09.1960 wegen Ruhestandsantritts in Furth im Wald,		
NR Sebastian Auhofer, selbiger am 10.10.1961 zum 2. BM gewählt.		
SPD.....	46,91 %.....	10 Sitze
UW.....	10,56 %.....	2 Sitze
PEHE.....	8,67 %.....	1 Sitz
FWH.....	2,04 %.....	0 Sitze

8. MÄRZ 1964

10.949 Wahlberechtigte.....5. WP vom 01.05.1964 bis 30.04.1970

OB-Wahl.....	86,26 %	Wahlbeteiligung
Dr. Josef Pichl (parteilos, von CSU, PEHE und UW nominiert)		
.....	69,30 %	
Otto Kuhn (SPD).....	30,70 %	

13. MÄRZ 1966

10.906 Wahlberechtigte.....6. WP vom 01.05.1966 bis 30.06.1972
Es waren 20 Stadträte für die Dauer von sechs Jahren zu wählen.

Stadtratswahl.....	84,19 %	Wahlbeteiligung
CSU.....	30,25 %.....	6 Sitze
• Sebastian Auhofer, 2. BM		
• Betty Forster		
• Franz Gaisa, FV		
• Daniel Michalik		
• Jakob Schuierer		
MN am 16.11.1971, NR Josef Götz.		
• Georg Wellenhofer		
SPD.....	48,32 %.....	10 Sitze
UW.....	14,41 %.....	3 Sitze
PEHE.....	7,02 %.....	1 Sitz

Wahlvorschlag Nr. 1	
	Kennwort: Christlich-Soziale Union
	
<input type="checkbox"/>	1 Gaisa Franz Prokurist und Stadtrat
<input type="checkbox"/>	2 Wellenhofer Georg Dipl.-Ingenieur
<input type="checkbox"/>	3 Freiherr von Andrian- Werbung-Rupprecht Hauptmann im BGS
<input type="checkbox"/>	4 Michalik Daniel Oberlehrer
<input type="checkbox"/>	5 Auhofer Sebastian Rechtsanwalt u. 2. Bürgermeister
<input type="checkbox"/>	6 Forster Belty Schulrätin und Stadträtin
<input type="checkbox"/>	7 Mojs Johann Modellschlosser
<input type="checkbox"/>	8 Schiebl Konrad Bankangestellter
<input type="checkbox"/>	9 Reil Kurt Rechtsanwalt
<input type="checkbox"/>	10 Kuttner Ernst techn. Bundesbahn-Inspektor
<input type="checkbox"/>	11 Geisler August Rentner
<input type="checkbox"/>	12 Götz Josef Schuhmachermeister und Stadtrat
<input type="checkbox"/>	13 Engelhardt Heinrich Stadtbaumeister a. D. u. Stadtrat
<input type="checkbox"/>	14 Spielvogel Anton Diözesansekretär
<input type="checkbox"/>	15 Bauer Georg Disponent
<input type="checkbox"/>	16 Schuierer Jakob Bäckermeister und Stadtrat
<input type="checkbox"/>	17 Humbs Manfred Kaufmann
<input type="checkbox"/>	18 Obermeier Robert Bewährungshelfer
<input type="checkbox"/>	19 Götz Andreas Bb.-Arbeiter
<input type="checkbox"/>	20 Herdegen Johann Rentner und Stadtrat

8. MÄRZ 1970

10.794 Wahlberechtigte.....6. WP vom 01.05.1970 bis 30.06.1972
Diese Wahlperiode für den Oberbürgermeister dauerte aufgrund der laufenden
Gemeindegebietsreform nur zwei Jahre.

OB-Wahl..... 85,40 % Wahlbeteiligung
Dr. Josef Pichl (parteilos, von CSU, PEHE und UW nominiert)
.....83,23 %
Josef Fretschner (SPD).....16,77 %

11. JUNI 1972

16.157 Wahlberechtigte.....7. WP vom 01.07.1972 bis 30.04.1978
Der Großlandkreis Schwandorf ist entstanden, die Stadt Schwandorf zur Großen
Kreisstadt mit folgenden Eingemeindungen zum 01.07.1972 geworden:

- von der Gemeinde Alberndorf per Vertrag die Ortsteile
Höflarn, Nattermoos und Niederhof,
- die Gemeinde Ettmannsdorf per Vertrag mit den Ortsteilen
Dachelberg, Egidiberg, Löllsanlage, Obersitzenhof und Sitzenhof,
- die Gemeinde Fronberg per Vertrag mit den Ortsteilen
Irlaching, Irrenlohe und Münchshöf,
- die Gemeinde Haselbach per Vertrag mit den Ortsteilen
Dauching, Irlbach, Matthiaszeche und Moserhütte,
- die Gemeinde Krondorf per Vertrag mit dem Ortsteil Richt,
- die Gemeinde Kronstetten per Vertrag mit den Ortsteilen
Bössellohe, Charlottenhof, Freihöls, Holzhaus, Lindenlohe und Prissath,
- von der Gemeinde Pittersberg per Bürgerentscheid die Ortsteile
Kreith und Distlhof.

Fortan waren für Schwandorf auf sechs Jahre und zeitgleich mit dem
Oberbürgermeister 30 Stadträte zu wählen.

Stadtratswahl.....81,92 % Wahlbeteiligung

CSU.....38,92 %.....12 Sitze

- Anna Sofie Freifrau von Breidbach-Bürresheim (Fronberg)
- Josef Brunner (Richt)
- Betty Forster
- Franz Gaisa, 2. BM
- Hans Hottner
- Manfred Humbs, FV
- Michael Kaplitz
- Daniel Michalik
- Willi Sieber (Ettmannsdorf)
- Kaplan Erwin Stempel
MN am 30.09.1976 wegen Amtsversetzung, NR Johann Mois.
- Karl Trettenbach (Ettmannsdorf)
- Georg Wellnhofer
MN am 26.06.1973 wegen Wegzugs, NR Georg Hottner (Niederhof).

SPD.....40,69 %.....13 Sitze

UW.....17,62 %.....5 Sitze

FDP/FW.....2,17 %.....0 Sitze

OB-Wahl.....81,83 % Wahlbeteiligung

Dr. Josef Pichl (parteilos, von CSU und UW nominiert, ohne Gegenkandidat)

.....98,74 %

5. MÄRZ 1978

20.557 Wahlberechtigte.....8. WP vom 01.05.1978 bis 30.04.1984
Angeschlossen hatte sich inzwischen zum 01.07.1976:

- die Gemeinde Göggelbach mit den Ortsteilen
Krainhof und Naabsiegehofen.

Zum 01.05.1978 wurden per Rechtsverordnung eingemeindet:

- die Gemeinde Bubach mit den Ortsteilen
Auhof, Doblbergut, Kreuzbügerl, Strengleiten und Waltenhof,
- die Gemeinde Dachelhofen mit den Ortsteilen
Büchelkühn, Lange Meile und Neuwolferlohe,
- die Gemeinde Klardorf mit den Ortsteilen
Oberweiherhaus, Stegen, Unterweiherhaus und Zielheim,
- die Gemeinde Naabeck mit den Ortsteilen
Spielberg und Ziegelhütte sowie der früheren Gemeinde Wiefelsdorf,
die sich Naabeck zum 01.01.1970 mit den Ortsteilen
Altenried, Neuried, Strießendorf, Wöllmannsbach angeschlossen hatte,
- die Gemeinde Neukirchen mit den Ortsteilen
Bürgerhof, Grain, Haarhof, Hartenricht, Kager, Krumbach,
Krumlengenfeld, Scheckenberg und Siegenthan.

Stadtratswahl.....84,65 % Wahlbeteiligung
CSU.....45,99 %.....15 Sitze

- Anna Sofie Freifrau von Breidbach-Bürresheim (Fronberg)
- Josef Brunner (Richt)
- Michael Ettl (Ettmannsdorf)
- Hans Graf (Ettmannsdorf), 3. BM
- Dr. Felix Hierstetter (Kronstetten)
- Hans Hottner, 2. BM
- Georg Hottner (Niederhof)
- Manfred Humbs
- Michael Kaplitz, FV
- Günther Kuhn (Klardorf, OV Klardorf)
- Eberhard Leberle (Dachelhofen, OV Dachelhofen-Büchelkühn)
- Johann Mois
- Franz Schenk (Krondorf)
- Willi Sieber (Ettmannsdorf)
† am 04.10.1983, NR am 18.10.1983 Heinrich Engelhardt (Neukirchen, OV Neukirchen).
- Karl Trettenbach (Ettmannsdorf)

SPD.....36,86 %.....12 Sitze
UW.....8,25 %.....2 Sitze
FWSU.....4,80 %.....1 Sitz
FDP.....2,28 %.....0 Sitze
DKP.....1,82 %.....0 Sitze

OB-Wahl..... 85,98 % Wahlbeteiligung
Hans Kraus (CSU).....59,00 %
Franz Sichler (SPD).....39,18 %
Helmut Orłowski (DKP).....1,82 %

Hans Kraus



**unser Oberbürgermeister
für Schwandorfs Zukunft**

Unsere CSU-Kandida



1 Kraus Hans
38 Jahre
Verwaltungsjurist
Rohlhindenstr. 22



2 Humbs Manfred
51 Jahre
Lehrer, Stadt- und
Kreisrat, Paststr. 2



3 Kaplitz Michael
31 Jahre
Rechtsanwalt, Stadtrat
Friedrich-Ebert-Str. 5



4 Trettenbach Karl
45 Jahre, Rektor
Stadt-, Kreis- und Be-
zirksrat, Etmannsdorf



9 Hottnr Hans
38 Jahre
Steuerberater, Stadtrat
Regensburger Str. 31



10 Dr. Hierstetter Felix
39 Jahre
Allgemeinanzst
Schübelweg 2



11 Brunner Josef
49 Jahre
Landwirt, Stadtrat
Richt



12 Ettl Michael
48 Jahre
BB-Oberssekretär
Etmannsdorf



17 Baiert Käthe
41 Jahre
Hausfrau
Haselbach



18 Mojs Hans
50 Jahre
Modellbauer, Stadtrat
Sommerstraße 27c



19 Hottnr Georg
38 Jahre
Landwirt, Stadtrat
Niederhof



20 Schiebl Konrad
44 Jahre
Bankkaufmann
Etmannsdorf



25 Gafas Franz
71 Jahre, Prokurist i.R.,
2. Bürgermeister
Grillparzerplatz 4



26 Frank Willi
31 Jahre
Rechtsanwalt
Fliederstr. 32



27 Zwick Hans
55 Jahre
Drogist
Bahnhofstr. 17



28 Hermann Hans
27 Jahre
Lehramtsanwärter
Voithenbergstr. 7

ten für Schwandorf



5 Leberle Eberhard
41 Jahre
Schlosser, Gemeinderat,
Dachelhofen



6 Kuhn Günther
29 Jahre, kfm. Angestellter,
Gemeinderat
Klar Dorf



7 Schenk Franz
29 Jahre
Bankkaufmann
Krondorf



8 von Breidbach Anna-Sophie
49 Jahre
Hausfrau, Stadträtin
Fronberg



13 Graf Hans
49 Jahre
Polizeiberrat im BGS
Ettmannsdorf



14 Sieber Willi
51 Jahre, Bauunternehmer,
Stadtrat
Eisenhartstraße 9



15 Engelhardt Heinrich
32 Jahre, techn. Fernmeldeobersekretär
Neukirchen



16 Plank Johann
42 Jahre, Landwirt
2. Bürgermeister
Auhof



21 Pirzer Josef
46 Jahre
Landwirt, Kaufmann
Fronberg



22 Dirscherl Manfred
30 Jahre
BB-Obersekretär
Büchelkühn



23 Sommer Christine
43 Jahre
Lehrerin
Karl-von-Drais-Str. 4



24 Hackl Hans
47 Jahre
BB-Beamter
Ettmannsdorf



29 Schulerer Anton
48 Jahre
kfm. Angestellter
Augustinstr. 22



30 Ehbauer Pepp
46 Jahre
Kaufmann
Bahnhofstr. 22

Auch auf Ihre Stimme kommt es an!
Darum wählen Sie

CSU

Liste 1



18. MÄRZ 1984

21.501 Wahlberechtigte.....9. WP vom 01.05.1984 bis 30.04.1990
Angeschlossen hatte sich zwischenzeitlich zum 01.01.1979:
• von der Gemeinde Büchheim der Ortsteil Kapflhof.

Stadtratswahl.....82,15 % Wahlbeteiligung
CSU.....45,76 %.....15 Sitze

- Josef Brunner (Richt)
- Michael Ettl (Ettmannsdorf)
- Hans Graf (Ettmannsdorf), 2. BM
- Dr. Felix Hierstetter (Kronstetten)
- Georg Hottner (Niederhof)
- Hans Hottner
- Manfred Humbs
- Michael Kaplitz, FV
- Günther Kuhn (Klardorf, OV Klardorf)
- Eberhard Leberle (Dachelhofen, OV Dachelhofen-Büchelkühn)
- Johann Mois
- Josef Pirzer (Fronberg)
- Franz Schenk (Kronsdorf)
- Christine Sommer
- Karl Trettenbach (Ettmannsdorf), 3. BM

SPD.....38,20 %.....12 Sitze

UW.....4,62 %.....1 Sitz

DKP/LAW.....4,62 %.....1 Sitz

ödp/FW.....2,95 %.....1 Sitz

FDP/FW.....1,10 %.....0 Sitze

Grüne.....2,75 %.....0 Sitze

OB-Wahl.....81,95 % Wahlbeteiligung

Hans Kraus (CSU).....69,90 %

Helmut Hey (SPD).....30,10 %



18. MÄRZ 1990

21.376 Wahlberechtigte.....10. WP vom 01.05.1990 bis 30.04.1996

Stadtratswahl.....77,32 % Wahlbeteiligung

CSU (LV mit SWV).....42,92 %.....14 Sitze

- Heinrich Engelhardt (Neukirchen, OV Neukirchen)
- Hans Graf (Ettmannsdorf), 2. BM
- Dr. Felix Hierstetter (Kronstetten)
- Georg Hottner (Niederhof)
- Hans Hottner
- Michael Kaplitz, FV
- Uwe Kass
- Eberhard Leberle (Dachelhofen, OV Dachelhofen-Büchelkühn)
- Josef Pirzer (Fronberg)
- Franz Radlinger (Krondorf)
- Franz Schenk (Krondorf)
- Christine Sommer
- Karl Trettenbach (Ettmannsdorf)
- Lothar Walz (Ettmannsdorf)

SPD (LV mit SWS).....36,22 %.....12 Sitze

REP.....3,94 %.....1 Sitz

UW (LV mit ödp).....3,40 %.....1 Sitz

DKP/LAW.....3,30 %.....1 Sitz

Grüne.....3,05 %.....1 Sitz

SWV (LV mit CSU).....2,81 %.....0 Sitze

SWS (LV mit SPD).....1,99 %.....0 Sitze

ödp (LV mit UW).....1,28 %.....0 Sitze

FDP/FW.....1,08 %.....0 Sitze

OB-Wahl.....77,32 % Wahlbeteiligung

Hans Kraus (CSU).....72,54 %

Otto Kuhn (SPD).....27,46 %

10. MÄRZ 1996

21.836 Wahlberechtigte.....11. WP vom 01.05.1996 bis 30.04.2002

Stadtratswahl.....66,90 % Wahlbeteiligung

CSU.....46,85 %.....14 Sitze

- Linde Ammann (Fronberg)
- Heinrich Engelhardt (Neukirchen, OV Neukirchen)
- Dr. Felix Hierstetter (Kronstetten)
- Georg Hottner (Niederhof)

- Hans Hottner
- Michael Kaplitz, 2. BM
- Uwe Kass, FV
- Eberhard Leberle (Dachelhofen, OV Dachelhofen-Büchelkühn)
- Kurt Mieschala
- Franz Radlinger (Krondorf)
- Franz Schenk (Krondorf)
- Christine Sommer
MN am 04.05.1999 wegen Wegzugs, NR Reiner Kolloch (Höflarn).
- Karl Trettenbach (Ettmannsdorf)
- Lothar Walz (Ettmannsdorf)

SPD.....	41,33 %.....	13	Sitze
Grüne.....	4,31 %.....	1	Sitze
UW (LV mit FDP und ödp).....	2,76 %.....	1	Sitz
ödp (LV mit FDP und UW).....	2,67 %.....	1	Sitz
FDP (LV mit ödp und UW).....	1,33 %.....	0	Sitze
DKP/LAW.....	0,75 %.....	0	Sitze

OB-Wahl..... 67,21 % Wahlbeteiligung
Hans Kraus (CSU)..... 61,00 %
Franz Schindler (SPD)..... 35,67 %
Wolf-Dieter Grahn (FDP)..... 3,33 %



*Bürgermeister Michael Kaplitz mit Horst Seehofer
bei dessen Schwandorf-Besuch am 21. September 2001*

3. MÄRZ 2002

22.237 Wahlberechtigte.....12. WP vom 01.05.2002 bis 30.04.2008

Stadtratswahl..... 62,68 % Wahlbeteiligung

CSU (LV mit FDP).....48,20 %.....16 Sitze

- Linde Ammann (Fronberg)
- Heinrich Engelhardt (Neukirchen, OV Neukirchen), 3. BM
- Andreas Feller (Dachelhofen, OV Dachelhofen-Büchelkühn)
- Dr. Felix Hierstetter (Kronstetten)
- Georg Hottner (Niederhof)
- Hans Hottner
- Michael Kaplitz
- Uwe Kass, FV bis 01.07.2003
MN am 17.11.2003 aus beruflichen Gründen, NR Andrea Zurek.
- Reiner Kolloch (Höflarn), FV vom 01.07.2003 bis 11.04.2005
- Kurt Mieschala, 2. BM
- Franz Radlinger (Krondorf)
- Stefan Schlagenhauser (Höflarn)
- Andreas Schaumberger
MN am 17.11.2003 aus beruflichen Gründen, NR Robert Heinfliß.
- Dr. Wolfgang Schuster (Ettmannsdorf)
- Lothar Walz (Ettmannsdorf)
- Andreas Wopperer (Ettmannsdorf), FV ab 11.04.2005

SPD.....40,00 %.....12 Sitze

ödp.....4,60 %.....1 Sitz

FW.....3,80 %.....1 Sitz

Grüne.....2,20 %.....0 Sitze

FDP (LV mit CSU).....1,20 %.....0 Sitze

OB-Wahl..... 62,80 % Wahlbeteiligung

Michael Kaplitz (CSU).....47,40 %

Helmut Hey (SPD).....42,54 %

Martin Brock (ödp).....5,38 %

Willi Frank (FW).....4,68 %

OB-Stichwahl am 17.03.2002..... 55,50 % Wahlbeteiligung

Helmut Hey (SPD).....51,78 %

Michael Kaplitz (CSU).....48,22 %

2. MÄRZ 2008

22.438 Wahlberechtigte.....13. WP vom 01.05.2008 bis 30.04.2014

Stadtratswahl.....59,64 % Wahlbeteiligung

CSU.....44,86 %.....14 Sitze

- Christian Eimer (Krondorf, OV Neukirchen)
- Heinrich Engelhardt (Neukirchen, OV Neukirchen)
- Martina Englhardt (Irlaching)
- Andreas Feller (Dachelhofen, OV Dachelhofen-Büchelkühn)
- Robert Heinfling
- Hans Hottner
- Uwe Kass
Amtsverlust am 06.04.2009, NR Georg Hottner (Niederhof)
- Kurt Mieschala
- Franz Radlinger (Krondorf)
- Dr. Wolfgang Schuster (Ettmannsdorf)
- Hans Sieß (Zielheim, OV Klardorf)
- Lothar Walz (Ettmannsdorf)
- Andreas Wopperer (Ettmannsdorf), FV
- Andrea Zurek

SPD.....40,05 %.....12 Sitze

ödp (LV mit FW und Grüne).....4,58 %.....1 Sitz

FW (LV mit ödp und Grüne).....5,82 %.....2 Sitz

Grüne (LV mit ödp und FW).....4,69 %.....1 Sitz

OB-Wahl.....59,64 % Wahlbeteiligung

Helmut Hey (SPD).....51,47 %

Uwe Kass (CSU).....40,07 %

Alfred Damm (ödp).....2,22 %

Dieter Jäger (FW).....3,83 %

Marion Juniec-Möller (Grüne).....2,40 %

16. MÄRZ 2014

22.833 Wahlberechtigte.....14. WP vom 01.05.2014 bis 30.04.2020

Stadtratswahl.....55,50 % Wahlbeteiligung

CSU.....36,72 %.....11 Sitze

- Sonja Dietl (Ettmannsdorf)
- Christian Eimer (Krondorf, OV Neukirchen)
- Heinrich Engelhardt (Neukirchen, OV Neukirchen)
- Martina Englhardt-Kopf (Irlaching)
- Robert Heinfling
- Hans Hottner
- Franz Radlinger (Krondorf)
- Dr. Wolfgang Schuster (Ettmannsdorf)
- Hans Sieß (Zielheim, OV Klardorf)
- Tobias Viehauser (Gögglbach, OV Neukirchen)
- Andreas Wopperer (Ettmannsdorf), FV

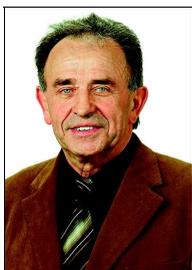
SPD.....28,91 %.....9 Sitze

Grüne.....6,80 %.....2 Sitz

FW.....11,72 %.....3 Sitz

ödp.....6,10 %.....2 Sitze

UW.....9,75 %.....3 Sitze



Sonja Dietl, Christian Eimer, Heinrich Engelhardt, Martina Englhardt-Kopf



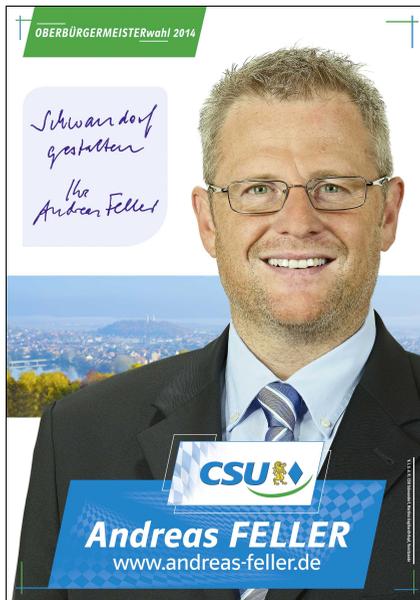
Hans Hottner, Robert Heinfling, Franz Radlinger, Dr. Wolfgang Schuster



Hans Sieß, Tobias Viehauser, Andreas Wopperer

OB-Wahl..... 55,50 % Wahlbeteiligung
Andreas Feller (CSU).....29,21 %
Ulrike Roidl (SPD).....33,10 %
Marion Juniec-Möller (Grüne).....3,51 %
Dieter Jäger (FW).....12,86 %
Alfred Damm (ödp).....4,46 %
Kurt Mieschala (UW).....16,85 %

OB-Stichwahl am 30.03.2014..... 51,12 % Wahlbeteiligung
Andreas Feller (CSU).....51,82 %
Ulrike Roidl (SPD).....48,18 %



Hans Hottner.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 24. Februar 1939)	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
	seit 01.05.2014 (14. WP)
Dr. Felix Hierstetter.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 5. Februar 1938, † 6. Dezember 2012)	
Manfred Humbs.....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
(* 26. März 1926, † 16. Oktober 2000)	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
Michael Kaplitz.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 29. Juni 1946)	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
Uwe Kass.....	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
(* 28. Februar 1966)	01.05.2008 bis 30.03.2009, Amtsverlust (13. WP)
Hans Kraus.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 9. Juni 1939, † 27. Juli 2008)	01.05.1984 bis 30.04.1990 (9. WP)
	01.05.1990 bis 30.04.1996 (10. WP)
	01.05.1996 bis 30.04.2002 (11. WP)
	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
Michael Mieschala.....	01.05.2002 bis 30.04.2008 (12. WP)
(* 8. September 1972)	01.05.2008 bis 30.04.2014 (13. WP)
Jakob Scharf.....	01.05.1978 bis 30.04.1984 (8. WP)
(* 4. Juli 1948)	während WP Umzug nach Steinberg, dort ab 1984 1. BM
Josef Stautner.....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
(* 20. Mai 1921, † 30. Juni 2006)	
Karl Trettenbach.....	01.07.1972 bis 30.04.1978 (7. WP)
(* 13. Juni 1932, † 11. Juli 2013)	24.02.1992 bis 30.04.1996, NR (10. WP)

Bezirksräte



Quelle: (2)

Josef Brunner..... 1978 bis 1982 (7. WP)
(* 12. August 1928, † 25. Januar 2012)

Max Ringholz, Vizepräsident..... 1958 bis 1961, † (2. WP)
(* 9. Mai 1908, † 18. August 1961)

Karl Trettenbach..... 1970 bis 1974 (5. WP)
1974 bis 1978 (6. WP)
1978 bis 1982, FV (7. WP)
1982 bis 1986 (8. WP)
(* 13. Juni 1932, † 11. Juli 2013)



*Ministerpräsident Horst Seehofer und
Oberbürgermeister Andreas Feller*

Landtagsabgeordnete



Quelle: (2), (7)

Josef Krempl.....21.12.1946 bis 18.12.1950 (1. WP)
(* 1. März 1886, † 11. März 1971)

Stimmzettel
für den Volksentscheid über die Bayerische Verfassung
am 1. Dezember 1946

Billigen Sie die von der Verfassungsgebenden Landesversammlung beschlossene Bayerische Verfassung?

Ja

Nein

Wahl des Bayerischen Landtags
am 1. Dezember 1946

10. Stimmkreis Burglengenfeld

1	Christlich-Soziale Union in Bayern <i>Josef Krempl</i>	<input checked="" type="radio"/>
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands <i>Franz Sichter</i>	<input checked="" type="radio"/>
3	Kommunistische Partei Landesbezirk Bayern <i>Michael Baumann</i>	<input checked="" type="radio"/>
4	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung <i>... Rieger</i>	<input checked="" type="radio"/>
5	Freie Demokratische Partei (F. D. P.) <i>Konrad Paulus</i>	<input checked="" type="radio"/>

Manfred Humbs.....07.11.1978 bis 27.10.1982 (9. WP)
(* 26. März 1926, † 16. Oktober 2000) 27.10.1982 bis 30.10.1986 (10. WP)

Bundestagsabgeordneter



Quelle: (8)

Josef Brunner.....04.11.1980 bis 29.03.1983 (9. WP)
 (* 12. August 1928, † 25. Januar 2012) 29.03.1983 bis 18.02.1987 (10. WP)
 05.05.1990 bis 20.12.1990, NR (11. WP)

Stimmzettel
 für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949
 im Wahlkreis Burglengenfeld

Jeder Wähler hat eine Stimme. Also nur ein Kreuz einzeichnen, sonst ist der Stimmzettel ungültig!		Der Stimmzettel ist in dieser Spalte anzukreuzen X
1	Kahn Karl Bez.-Geschäftsführer Regensburg, Dachbettener- straße 1a	Christlich-Soziale Union (CSU)
2	Höhne Franz Automechaniker, Regensburg Altdorferstraße 5/I	Sozialdemokrat. Partei Deutschlands (SPD)
3	Glätzl Emil Reichsbahnarbeiter, Regensburg Walderdorffstraße 23/II	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung (WAV)
4	Weiß Hans ParteiSekretär, Regensburg Rosenweg 6	Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)
5	von Wietersheim Hans-Wolf Referent, München 25 Waxensteinstraße 43	Freie Demokratische Partei (FDP)
6	Donhauser Anton Bauingenieur München-Großhadern Am Wiesenhang 19	Bayernpartei

N 0012 (8 114 49)

Landesdelegierte zur Bundesversammlung

Quellen: (2), (8), (9)

Dr. Hans Haas.....in der 2. Bundesversammlung am 17.07.1954 in Berlin
 bei der Wiederwahl von Prof. Dr. Theodor Heuss (FDP)

Betty Forster.....in der 4. Bundesversammlung am 01.07.1964 in Berlin
 bei der Wiederwahl von Heinrich Lübke (CDU)

Karl Trettenbach.....in der 6. Bundesversammlung am 15.05.1974 in Bonn
 bei der Wahl von Walter Scheel (FDP)

CSU-PARTEIVORSITZENDE



näher am Menschen.

Quellen: (1), (6)

Josef Müller ("Ochsensepp").....17.12.1945 bis 28.05.1949
(* 27. März 1898 in Steinwiesen, † 12. September 1979 in München)
Am 17. Dezember 1945 zum "Vorläufigen Vorsitzenden des Vorbereitenden
Landesausschusses" gewählt, am 31. März 1946 durch den CSU-Landesausschuß
und am 17. Mai 1946 durch die CSU-Landesversammlung zum Parteivorsitzenden.

Dr. Hans Ehard.....28.05.1949 bis 22.01.1955
(* 10. November 1887 in Bamberg, † 18. Oktober 1980 in München)

Dr. Hanns, eigentlich: Franz Wendelin, Seidel.....22.01.1955 bis 18.03.1961
(* 12. Oktober 1901 im heutigen Aschaffener Stadtteil Schweinheim, † 5.
August 1961 in München)

Dr. h. c. Franz Josef Strauß.....18.03.1961 bis 03.10.1988
(* 6. September 1915 in München, † 3. Oktober 1988 in Regensburg)

Dr. Theodor Waigel.....19.11.1988 bis 18.01.1999
(* 22. April 1939 in Oberrohr)

Dr. Edmund Stoiber.....18.01.1999 bis 29.09.2007
(* 28. September 1941 in Oberaudorf)

Erwin Huber.....29.09.2007 bis 25.10.2008
(* 26. Juli 1946 in Reisbach)

Horst Seehofer.....seit 25.10.2008
(* 4. Juli 1949 in Ingolstadt)

BAYERISCHE MINISTERPRÄSIDENTEN



Quellen: (7), (9), (10)

Fritz Schäffer (parteilos/CSU).....28.05.1945 bis 28.09.1945
(* 12. Mai 1888 in München, † 29. März 1967 in Berchtesgaden)

Schäffer war von 1918 bis zur ihrer Auflösung 1933 Mitglied der BVP, ab 1929 deren Vorsitzender, dann zunächst parteilos, 1945 Mitbegründer der CSU.

- Von der US-Militärregierung eingesetzt.

Dr. Wilhelm Hoegner (SPD).....28.09.1945 bis 21.12.1946
(* 23. September 1887 in München, † 5. März 1980 in München)

- Von der US-Militärregierung eingesetzt.

Kabinett Hoegner I vom 28.09.1945 bis 21.12.1946: SPD, CSU, KPD, später: SPD, CSU.

Dr. Hans Ehard (CSU).....21.12.1946 bis 14.12.1954
(* 10. November 1887 in Bamberg, † 18. Oktober 1980 München)

- Wahltag 1. WP: 1. Dezember 1946.

CSU 52,3 %, SPD 28,6 %, FDP 5,7 %, WAV 7,4 %.

Kabinett Ehard I vom 21.12.1946 bis 20.09.1947 (1. WP / I): CSU, SPD, WAV, später: CSU, SPD.

Kabinett Ehard II vom 20.09.1947 bis 18.12.1950 (1. WP / II): CSU.

- Wahltag 2. WP: 26. November 1950.

CSU 27,4 %, SPD 28,0 %, FDP 7,1 %, BP 17,9 %, BHE-DG 12,3 %.

Kabinett Ehard III vom 18.12.1950 bis 14.12.1954 (2. WP): CSU, SPD, BHE-DG.

Dr. Wilhelm Hoegner (SPD).....14.12.1954 bis 16.10.1957
(* 23. September 1887 in München, † 5. März 1980 in München)

- Wahltag 3. WP: 28. November 1954.

CSU 38,0 %, SPD 28,1 %, FDP 7,2 %, BP 13,2 %, GB/BHE 10,2 %.

Kabinett Hoegner II vom 14.12.1954 bis 16.10.1957 (3. WP / I): SPD, BP, GB/BHE, FDP.

Dr. Hanns Seidel (CSU).....16.10.1957 bis 26.01.1960
(* 12. Oktober 1901 im heutigen Aschaffenburg Stadtteil Schweinheim, † 5. August 1961 in München)

Kabinett Seidel I vom 16.10.1957 bis 09.12.1958 (3. WP / II): CSU, GB/BHE, FDP.

- Wahltag 4. WP: 23. November 1958.

CSU 45,6 %, SPD 30,8 %, FDP 5,6 %, GB/BHE 8,6 %, BP 8,1 %.

Kabinett Seidel II vom 09.12.1958 bis 26.01.1960 (4. WP / I): CSU, GB/BHE, FDP.

Dr. Hans Ehard (CSU).....26.01.1960 bis 11.12.1962
(* 10. November 1887 in Bamberg, † 18. Oktober 1980 München)

Kabinett Ehard IV vom 26.01.1960 bis 11.12.1962 (4. WP / II): CSU, GB/BHE, FDP.

Dr. h. c. Alfons Goppel (CSU)..... 11.12.1962 bis 07.11.1978
(* 1. Oktober 1905 in Reinhausen, heute Stadtteil Regensburgs, † 24. Dezember 1991 in Johannesberg)

- Wahltag 5. WP: 25. November 1962.
CSU 47,5 %, SPD 35,3 %, FDP 5,9 %, GDP 5,1 %, BP 4,8 %.
Kabinettt Goppel I vom 11.12.1962 bis 05.12.1966 (5. WP): CSU.
- Wahltag 6. WP: 20. November 1966.
CSU 48,1 %, SPD 35,8 %, FDP 5,1%, NPD 7,4 %.
Kabinettt Goppel II vom 05.12.1966 bis 08.12.1970 (6. WP): CSU.
- Wahltag 7. WP: 22. November 1970.
CSU 56,4 %, SPD 33,3 %, FDP 5,6 %, NPD 2,9 %.
Kabinettt Goppel III vom 08.12.1970 bis 12.11.1974 (7. WP): CSU.
- Wahltag 8. WP: 27. Oktober 1974.
CSU 62,1 %, SPD 30,2 %, FDP 5, 2 %, NPD 1,1 %.
Kabinettt Goppel IV vom 12.11.1974 bis 07.11.1978 (8. WP): CSU.

Dr. h. c. Franz Josef Strauß (CSU)..... 07.11.1978 bis 03.10.1988
(* 6. September 1915 in München, † 3. Oktober 1988 in Regensburg)

- Wahltag 9. WP: 15. Oktober 1978.
CSU 59,1 %, SPD 31,4 %, FDP 6,2 %, Grüne 1,8 %, NPD 0,6 %.
Kabinettt Strauß I vom 07.11.1978 bis 27.10.1982 (9. WP): CSU.
- Wahltag 10. WP: 10. Oktober 1982.
CSU 58,3 %, SPD 31,9%, FDP 3,5 %, Grüne 4,6 %, NPD 0,6 %.
Kabinettt Strauß II vom 27.10.1982 bis 30.10.1986 (10. WP): CSU.
- Wahltag 11. WP: 12. Oktober 1986.
CSU 55,8 %, SPD 27,5 %, FDP 3,8 %, Grüne 7,5 %, REP 3,0 %.
Kabinettt Strauß III vom 30.10.1986 bis 19.10.1988 (11. WP / I): CSU.

Dr. h. c. Max Streibl (CSU)..... 19.10.1988 bis 17.06.1993
(* 6. Januar 1932 in Oberammergau, † 10. Dezember 1998 in München)

- Kabinettt Streibl I vom 19.10.1988 bis 30.10.1990 (11. WP / II): CSU.
- Wahltag 12. WP: 14. Oktober 1990.
CSU 54,9 %, SPD 26,0 %, FDP 5,2 %, Grüne 6,4 %, REP 4,9 %.
Kabinettt Streibl II vom 30.10.1990 bis 17.06.1993 (12. WP / I): CSU.

Dr. Edmund Stoiber (CSU)..... 17.06.1993 bis 09.10.2007
(* 28. September 1941 in Oberaudorf)

- Kabinettt Stoiber I vom 17.06.1993 bis 27.10.1994 (12. WP / II): CSU.
- Wahltag 13. WP: 25. September 1994.
CSU 52,8 %, SPD 30,0 %, FDP 2,8 %, Grüne 6,1 %, REP 3,9 %.
Kabinettt Stoiber II vom 27.10.1994 bis 06.10.1998 (13. WP): CSU.
- Wahltag 14. WP: 13. September 1998.
CSU 52,9 %, SPD 28,7 %, FDP 1,7 %, Grüne 5,7 %, FW 3,7 %.
Kabinettt Stoiber III vom 06.10.1998 bis 14.10.2003 (14. WP): CSU.

- Wahltag 15. WP: 21. September 2003.
CSU 60,7 %, SPD 19,6 %, FDP 2,6 %, Grüne 7,7 %, FW 4,0 %.
Kabinett Stoiber IV vom 14.10.2003 bis 09.10.2007 (15. WP / I): CSU.

Dr. Günther Beckstein (CSU).....09.10.2007 bis 27.10.2008
(* 23. November 1943 in Hersbruck)
Kabinett Beckstein vom 09.10.2007 bis 30.10.2008 (15. WP / II): CSU.

Horst Seehofer (CSU).....seit 27.10.2008
(* 4. Juli 1949 in Ingolstadt)

- Wahltag 16. WP: 28. September 2008.
CSU 43,4 %, SPD 18,6 %, FDP 8,0 %, Grüne 9,4 %, FW 10,2 %, LINKE 4,3 %.
Kabinett Seehofer vom 30.10.2008 bis 10.10.2013 (16. WP): CSU, FDP.
- Wahltag 17. WP: 15. September 2013.
CSU 47,7 %, SPD 20,6 %, FDP 3,3 %, Grüne 8,6 %, FW 9,0 %, LINKE 2,1 %.
Kabinett Seehofer vom 10.10.2013 bis 10/2018 (17. WP): CSU.

ABKÜRZUNGEN

BHE-DG.....	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BM.....	Bürgermeister
BP.....	Bayernpartei
BVP.....	Bayerische Volkspartei
CSE.....	Christlich-Soziale Einigung
CSU.....	Christlich-Soziale Union
DKP.....	Deutsche Kommunistische Partei
FCW.....	Freie christliche Wählergruppe
FDP.....	Freie Demokratische Partei
FV.....	Fraktionsvorsitzender
FW.....	Freie Wähler
FWH.....	Freie Wähler und Heimatvertriebene
FWSU.....	Freie Wählergemeinschaft Stadt und Umland
GDP.....	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
GB/BHE.....	Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten
GR.....	Gemeinderat/-rätin
Grüne.....	(Bündnis 90/)Die Grünen
KPD.....	Kommunistische Partei Deutschlands
LAW.....	Linksalternative Wähler
LINKE.....	(SED/PDS) DIE LINKE
LV.....	Listenverbindung
MN.....	Mandatsniederlegung
NPD.....	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NR.....	Nachrücker/-in
OB.....	Oberbürgermeister
OV.....	Ortsverband
ödp.....	Ökologisch-Demokratische Partei
PEHE.....	Parteilose Einheitsliste, Heimatvertriebene und Evakuierte
REP.....	Republikaner
SPD.....	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SWS.....	Soziale Wähler Schwandorf
SWV.....	Schwandorfer Wählerverband
UW.....	Unabhängige Wähler
WAV.....	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
WHK.....	Wahlblock der Heimkehrer und Kriegsgefangenen-Angehörigen
WP.....	Wahlperiode

QUELLEN

- (1) www.csu.de
- (2) "Wir in Schwandorf - 50 Jahre CSU" von Karl Trettenbach, 25. November 1995
- (3) Protokolle der Wahlversammlungen
- (4) "Stadtchronik Schwandorf", 2001
- (5) www.verkuendung-bayern.de/gvbl
- (6) www.hss.de
- (7) www.bayern.de
- (8) www.bundestag.de
- (9) www.election.de
- (10) de.wikipedia.org

1945/46 BIS 2016
70 JAHRE CSU
IN DER STADT SCHWANDORF

Herausgeber und V. i. S. d. P.:

Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)
Ortsverband Schwandorf
Martina Enghardt-Kopf, Vorsitzende
Irlachinger Straße 27, 92421 Schwandorf
Telefon: 09431 21678
E-Mail: martina.enghardt-kopf@csu-schwandorf.de
Web: www.csu-schwandorf.de

Texte, Layout, Satz:

Andreas Wopperer, sofern nicht anders vermerkt

Druck:

Digitaldruck Schwandorf
Sommerstraße 37 b, 92421 Schwandorf

Auflage:

100 Exemplare

Preis:

5,- € für Mitglieder des CSU-Ortsverbands Schwandorf
6,- € für Nichtmitglieder

Erscheinung:

einmalig anlässlich des 70jährigen Bestehens des Ortsverbands im Jahr 2016



**STARKE WERTE
und KLARER KURS**

*Deutschland braucht
das starke BAYERN!*

Die CSU ist die starke politische Kraft für den Freistaat. Wir treten auf allen Ebenen kraftvoll für die Anliegen und Interessen unserer Heimat Bayern ein. **Dafür möchten wir Sie als neuen Mitstreiter gewinnen! www.csu.de**



Machen auch Sie mit. Unterstützen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

*Jetzt Mitglied werden!
Auch ganz einfach online möglich
unter www.csu.de*